

LUSTBLÄTTCHEN

Stadtblättchen der Lesben- und Schwulengruppe ROSA LÜSTE



155. Ausgabe, November 2018
Für Wiesbaden und Rhein-Main

Wandel in der Politik

Am Montag, 29. Oktober, hat Bundeskanzlerin Merkel verkündet, beim Parteitag der Union Anfang Dezember in Hamburg nicht mehr für den CDU-Vorsitz zu kandidieren. Am Ende der Legislatur 2021 will sie nicht mehr als Kanzlerin antreten.

Die Kanzlerin hat außerdem mitgeteilt, dass sie dann keinen Posten mehr annehmen möchte und nicht mehr für etwas kandidieren möchte.

Schon haben sich Annerget Kramp-Karrenbauer und Jens Span für die Kandidatur zum Vorsitzenden der CDU gemeldet. Da dies alles nicht nur die Lage

innerhalb der CDU deutlich verändert, sondern auch Einfluss auf andere Parteien hat, besonders erst einmal auf die SPD, mit der sich die CDU in Berlin in einer Koalition befindet, kann man mit Fug und Recht sagen: Dies verändert das gesamte Parteiensystem in Deutschland und möglicherweise noch mehr.

Frau Merkel äußerte sich noch zum Wahlausgang der CDU in Hessen und meinte: Die Wahl in Hessen stand unter negativem bundespolitischem Einfluss.

Ähnlich äußerte sich noch am Wahlabend Thorsten Schäfer-Gümbel: die Gründe für das schlechte Abschneiden der SPD liegen in Berlin.

Es ist schon richtig, dass die Bundespolitik beziehungsweise die Parteiauseinandersetzungen innerhalb der Bundesparteien und außerhalb dieser Parteien zu suchen waren und sind. Und es war schon länger vor den Wah-

len in Bayern und Hessen zu spüren, dass gesellschaftspolitisch viel zu regeln ist und die Unzufriedenheit im Land und Bund groß ist. So manche Unannehmlichkeiten, die uns belästigen und behelligen habe außerhalb unseres Lebens ihre Ursachen, was wir nicht immer erkennen können.

Wir haben uns auf einen großen Wandel in der Gesellschaft und zwischen sowie innerhalb der Parteien einzustellen.

Wir meinen, dass es an uns ist, uns für unsere Belange engagiert einzusetzen und für uns und unsere Freundinnen und Partnerinnen engagiert einzusetzen. Es ist nicht sicher, ob wir in Zukunft weiter mit einem fairen Umgang für uns und unser Leben rechnen können.

Da wird es gut sein, wenn wir uns gegenseitig unterstützen und gegenseitig mit Achtung begegnen.

Der Rücktritt von Frau Merkel in Etappen ist nur ein Symptom.



Dieses Foto wurde am 02.06.2018 beim CSD in Wiesbaden aufgenommen

Aus dem Inhalt

Editorial	S. 02
Verschiedene Infos	S. 03
Gewerbe in Wiesbaden	S. 04
Szene Wiesbaden	S. 05
Lesb.-schwule Lese.	S. 06
Staatstheater	S. 07
Karlas Kolumne u. Film	S. 08
Darmstadt u. Filme	S. 09
Szene Darmstadt	S. 09
Nachrichten	S. 10
Szene Mainz	S. 11
Events in Mainz	S. 11
Events in Frankfurt	S. 12
Szene Frankfurt	S. 13
Events in Frankfurt	S. 14
Coming out	S. 15
Björns Kolumne	S. 15
Kontakte	S. 16

Ergebnisse der hessischen Landtagswahl

CDU 27,0 %	SPD 19,8 %	Grüne 19,8 %	AfD 13,1 %	FDP 7,5 %	Linke 6,3 %
2013: 38,3 %	2013: 30,7 %	2013: 11,1 %	2013: 4,1 %	2013: 5,0 %	2013: 5,2 %
- 11,3 %	- 10,9 %	+ 8,7 %	+ 9 %	+ 2,5 %	+ 1,1 %

Die CDU hat zwar die meisten Stimmen verloren, doch hat sie ja seit Roland Koch und seiner rechtsgerichteten Wahlpropaganda deutlich mehr Stimmen als die SPD. Daher ist sie noch immer stärkste Partei.

Die SPD hat noch einmal verloren, und zwar über 10 %, was mit den Zuständen in Berlin zu tun hat und der früheren GroKo, bei der die SPD linke Politik machte und Merkel sie erntete. Und nun bei der neuen GroKo und dem Parteienstreit zwischen CSU und CDU wurde der SPD die Schuld zugeschoben, besonders we-

gen dem Skandal um Maaßen, der noch immer einen gut bezahlten Posten hat. Die Grünen haben zugelegt, denn bei den jüngsten Skandalen waren sie außen vor und im Landtag von Wiesbaden regierten sie mit, doch war das nicht schlecht, denn die damals rechte CDU bewegte sich dadurch weitgehend in die Mitte.

Rechts von Frau Merkel baute sich schrittweise die AfD auf, und wo Rechte sich in etwas krallen, bauen sie sich weiter auf, das ist seit den Nazizeiten bekannt. Die Linke konnte trotz interner Streitigkeiten zulegen.

Der eine Sitz, den schwarz-grün mehr hat, wird dazu führen, dass in den nächsten 5 Jahren die schwarz-grüne Koalition die Regierung stellen wird, obwohl rot-grün-gelb auch gehen könnte, aber die hessische FDP hat ja schon seit längerem die SPD als Feind betrachtet, was in den Zeiten vor Koch nicht so war.

Natürlich ist die künftige schwarz-grüne Regierung erträglicher, weil sich herausstellte, dass schwarz durch grün gemildert wurde, die rechtslastige hessische CDU ist milder.





Unter uns

Hallo liebe FreundInnen und Freunde, es wird kalt in Deutschland. Die Leute laufen mit wärmerer Kleidung rum, Jugendliche zeigen eher mürrische Gesichtszüge und die Leute laufen aneinander vorbei als hätten sie sich nichts gegenseitig zu sagen.

Das ist ziemlich blöd, denn gegenseitige Hilfe und gegenseitige Anteilnahme wären da viel nützlicher.

Wenn Ihr Gelegenheit habt, wo Ihr wohnt in einen Treffpunkt unserer Szene zu gehen, sei es eine Kneipe oder ein anderer Treffpunkt, werdet ihr feststellen, dass ihr dort nicht friert, obwohl es draußen kalt ist.

Wisst Ihr noch, dass es früher üblich war, in den Gruppentreffpunkten und den Kneipen sich gegenseitig beim Begrüßen oder Verabschieden sich gegenseitig zu umarmen? Das hatte auch dazu beigetragen, dass man nicht mehr so friert und dass es uns dort warm wurde. Seid herzlich begrüßt

Joachim von der LUST

Öffentliche Veranstaltung

am 3. Freitag im Monat im Hilde-Müller-Haus, Wallufer Platz 2

Herzliche Einladung

Freitag, 16. November 2018

Raumöffnung 19,30 Uhr, Beginn 20 Uhr

„Neues vom Wixxer“

Der Filmtitel ist bekannt. Es handelt sich um einen deutschen Comedy-Krimi in Nachfolge der alten Wallace-Filme. Der hat aber nichts mit unserem Thema zu tun, höchstens, dass auch hier „der Böse“ eben der Wixxer ist. Warum ist das Image dieser normalen Tätigkeiten, die so genannt werden, in der Öffentlichkeit derart negativ besetzt?

„Rotwein mit Ansichten“

Der gemütliche Stammtisch immer am Freitag ab 20 Uhr in der LUST-WG
Ort und Info: 0611/37 77 65

Um was gehts denn so, beim Stammtisch? Hier treffen sich nette Leute, die sich über die Welt, das Leben und über sich selbst unterhalten, Musik hören, Filme sehen, Rotwein (oder anderes) trinken und kleine Snacks naschen.

Einmal im Monat haben wir eine öffentliche Veranstaltung im Hilde Müller-Haus

Treffen der Gruppe ROSA LÜSTE und ihre geladenen FreundInnen

November 2018

Fr. 02.11. Stammtisch

Fr. 12.10. Filmabend

Fr. 16.11. Referat (Hilde-Müller-Haus): „Neues vom Wixxer“

Fr. 23.11. Stammtisch

LUSTBLÄTTCHEN

Erscheint monatlich in Wiesbaden und im Rhein-Main-Gebiet

HerausgeberIn:
ROSA LÜSTE
Postfach 5406
65044 Wiesbaden

V.i.S.d.P.: Joachim Schönert

Druck: Flyeralarm GmbH, Alfred-Nobel-Straße 18, 97080 Würzburg

Die nächste Ausgabe (für Dezember 2018) erscheint voraussichtlich am Mi. 28.11.18. Beiträge und Infos für diese Ausgabe sollen bis zum Donnerstag 21.11.18 bei uns eingegangen sein.

Wir lehnen es ab, uns anonym zugesandte Beiträge zu veröffentlichen.

Beiträge mit rassistischen, sexistischen oder anderen diskriminierenden Inhalten veröffentlichen wir nicht oder kommentieren sie entsprechend.

www.rosalueste.de



die Wiesbadener Lesben- und Schwulengruppe
gruppe@rosalueste.de

Telefon
0611/377765
Fax: 0322 2212 8561

ROSA LÜSTE
Postfach 5406
65044 Wiesbaden

www.lust-zeitschrift.de



Eine Vierteljahreszeitschrift im deutschen Sprachraum
redaktion@lust-zeitschrift.de

Telefon
0611/377765
Fax: 0322 2212 8561

ROSA LÜSTE
Postfach 5406
65044 Wiesbaden

Bernd Aretz ist tot

Unser lieber langjähriger Freund lebt nicht mehr. Er hat uns (ROSA LÜSTE) beraten und ermutigt und zu seinen letzten Worten gehört der Satz:

„Ich bin am Ende meines Lebens angekommen, und meine Zukunft versauen diese Braunen nicht mehr. Lasst Euch Eure Zukunft nicht kaputt machen und trifft deshalb kluge Entscheidungen!“

Viele Nachrufe haben wir nun schon gelesen, daher überlassen wir den Nachruf im LUSTBLÄTTCHEN der hessischen Landesregierung.

Lieber Bernd, ein letzter Gruß an Dich,
von der ROSA LÜSTE
Joachim und Team

Wiesbaden, 25. Oktober 2018

Stellungnahme des Bevollmächtigten für Integration und Antidiskriminierung, Staatssekretär Kai Klose, anlässlich des Todes von Bernd Aretz:

Am Dienstag, den 24.10.2018 verstarb Bernd Aretz im Alter von 70 Jahren in Frankfurt am Main. Kai Klose, Staatssekretär und Bevollmächtigter des Landes für Integration und Antidiskriminierung würdigte ihn als prägende hessische Persönlichkeit: "Bernd Aretz hat in den vergangenen Jahrzehnten als HIV-positiver Aktivist, als Vorstand der Offenbacher, der Frankfurter und der Deutschen AIDS-Hilfe e. V. und als Mitglied im Nationalen AIDS-Beirat in vielfacher Weise wichtige Beiträge zum Profil von Aidshilfe in Deutschland geleistet. Als streitbarer Wegbegleiter der hessischen Aidshilfen kämpfte er gegen die Stigmatisierung von HIV-Positiven, Drogenkonsument_innen und Sexarbeiter_innen, für eine gute medizinische Versorgung als Menschenrecht und für ein angstfreies Leben in einer vielfältigen Gesellschaft. Für mich war er als intellektueller Streiter, als Literat und Kulturschaffender seit meiner Studienzeit in Marburg immer präsent. Mit ihm verlieren wir eine wichtige Stimme, die uns in unserem Kampf gegen Diskriminierung und für Akzeptanz und Vielfalt sehr fehlen wird."

Bernd Aretz war bis in die 90er Jahre als Anwalt und Notar in Marburg tätig, er war Träger der vom Land Hessen verliehenen Bernhard-Christoph-Faust-Medaille und Ehrenmitglied der Deutschen AIDS-Hilfe e. V.

Frankfurter Nachrichten:

Ortswechsel des CSD Frankfurt?

Anmerkungen zum Thema von Joachim Letschert, CSD Frankfurt am Main, Presse und Kommunikation.

Anschrift: CSD Frankfurt e.V., Am Webergarten 4, 61118 Bad Vilbel

Ausgang waren die Belästigungen, die beim CSD 2018 vor der Bühne stattfanden. Diese Vorfälle allerdings sind nicht der Grund, sondern der Anstoß für die erneute Überlegungen, ob der CSD, den wir seit nunmehr 26 Jahren auf diese Weise an diesem Ort feiern, noch zeitgemäß ist. Auch die Umfrage, die wir gestartet haben, hat ergeben, dass viele Menschen sich auf der Konstablerwache nicht mehr wohl fühlen. Das Gedränge ist ein Grund dafür, dazu kommt die schlechte Beschallungsmöglichkeit, die allerdings auf Auflagen des Ordnungsamtes beruht, ebenso der Müll. Letzteres Problem allerdings können wir nur alle gemeinsam aus der Welt schaffen.

Der CSD bleibt 2019 zunächst auf der Konstablerwache

Ein Platzwechsel kann sinnvoll sein, ist aber auch mit erheblichem Zeitaufwand und viel Mühen seitens des Orgateams verbunden und am Schluss braucht man zudem die Genehmigung der Stadt Frankfurt. Und nicht zu vergessen: Eine Genehmigung reicht nicht. Nicht jeder Platz erfüllt die Anforderungen für einen CSD. Vor allem aber sollen nicht einfach Bühne und Stände genommen

und woanders hingestellt werden, sondern der CSD Frankfurt e.V. will den gesamten CSD hinterfragen, bevor entschieden wird, welcher Platz grundsätzlich in Frage käme. Ebenso ist die Stadt Frankfurt sensibilisiert worden.

Weiter? „Main CSD2020“

Hierzu wird in den nächsten Wochen ein Prozess gestartet, an dem die unterschiedlichsten Menschen beteiligt sein werden, um die vielen verschiedenen Bedürfnisse auch berücksichtigen zu können. Die Ergebnisse dieser Prozesse werden wiederum vorgestellt und zur Diskussion gestellt.

Diese Dinge werden wir mit in das Gesamtkonzept aufnehmen und wenn möglich auch schon im kommenden Jahr ausprobieren. Auf der Konstablerwache.

50 Jahre Stonewall

1969 fanden die ersten spontanen Aufstände in der Christopher Street statt. Der 27. CSD in Frankfurt wird sich im nächsten Jahr deshalb thematisch den Blick auf dieses Jubiläum richten und hat schon jetzt viele Ideen dazu entwickelt.

Impressum: CSD Frankfurt e.V., am Webergarten 4, 61118 Bad Vilbel

„Frankfurt stellt sich QUEER!“ Kampagne des Bündnisses Akzeptanz und Vielfalt Frankfurt

Pressemitteilung, Frankfurt am Main, den 25. Oktober 2018

Überall ist es zu sehen. Ob am Studierendenhaus der Goethe-Universität, am Eingang der University of Applied Sciences Frankfurt, an der Fassade der AIDS-Hilfe Frankfurt, des Frankfurter Volleyball Vereins oder des Lesbisch-Schwulen-Kulturhauses. Aber auch in den Räumen einer Frauenverteidigungsgruppe im Nordend oder eines Jugendzentrums in Frankfurt Höchst. Überall stechen einem Transparente mit den Worten „Bunte Vielfalt statt braune Einfalt – Frankfurt stellt sich QUEER!“ ins Auge.

Es handelt sich dabei um eine Kampagne, mit der sich das Bündnis Akzeptanz und Vielfalt Frankfurt sowie alle

Unterstützer*innen des Bündnisses klar gegen rechte Propaganda, Hetze und Hass positionieren und für eine vielfältige und solidarische Gesellschaft aussprechen. Wie das Bündnis bereits auf verschiedensten Demonstrationen lautstark geäußert hat, möchte es auch mit dieser Kampagne ei-



nes vermitteln: Nur wenn wir uns alle gemeinsam gegen Menschenfeindlichkeit positionieren und uns untereinander solidarisieren, können wir auch gegen diese an. Nur so können wir das fundamentale Recht eines jeden Menschen auf Selbstbestimmung wahren (bzw. noch erstreiten)! Die rech-



ten Kräfte wollen uns spalten, aufgrund von Geschlecht, sexueller Orientierung, Ethnie, Nationalität, Religion und vielen weiteren Kategorien. Aber nicht mit uns! Wir stehen zusammen! (...)

Das Bündnis ist mit dem Ziel gegründet, die Kräfte der unterschiedlichen Organisationen der LSBTIQ*-Community Frankfurts und Umgebung zu bündeln. Es erhebt die eigene(n) Stimme(n) auch gegen Rassismus, Sexismus, Antisemitismus und generell gegen jede Form von Menschenfeindlichkeit.

Bündnis Akzeptanz & Vielfalt Frankfurt
LSKH Frankfurt
Klingerstraße 6
60313 Frankfurt



Wir bringen Dich / Euch
in den Urlaub ...
Die schönste Zeit des Jahres !

www.tomsreisen24.de
tomsreisen@gmx.de
+49 (0) 6123 - 794 70 53

Pauschalreisen – Individualreisen – Cluburlaub – Kreuzfahrten
– Hotel – Ferienhäuser – Mietwagen – Reiseschutz ...



Weinhof Wiesbaden

Die Weine der neuen Welt ...
und ausgesuchte Weine
aus weiteren Ländern

Showroom / Lager:
Sofienstr. 12 - 65346 Eltville - ERBACH

Tel.: 0151 - 68 18 27 76

info@weinhof-wiesbaden.de
www.weinhof-wiesbaden.de



Adam & Eva

Erotikshop

Rheinstr. 27 - 65185 Wiesbaden

Öffnungszeiten:
Montag – Samstag
von 10.00 bis 22.00 Uhr
Sonn- und Feiertags geschlossen

www.adamevashop.de

Smoothglide®

Reisen und Shoppen

In den gewerblichen Betrieben unserer Szene gibt es eine Menge von nützlichen Angeboten, die auch besonders die Menschen unserer Szene schätzen.

www.tomsreisen24.de

Wir bringen dich / Euch in den Urlaub...

Individuelle flexible Beratung – keine starren Ladenöffnungszeiten.

Terminvereinbarung nach telefonischer Absprache oder Email an:

tomsreisen@reisepreisvergleich.de

Weinhof Wiesbaden

Ausgewählte Sekte / Cavas und Weine aus aller Welt.

Chile – Argentinien – Californien – Australien – Neuseeland – Südafrika – Deutschland – Spanien – Italien

Besuche uns in unserem Showroom / Lager in Eltville-Erbach

Öffnungszeiten (Winter) nach telefonischer Vereinbarung!

ADAM & EVA Erotikshop in Wiesbaden

Hetero & GAY Erotikshop / Video Cruising Area
Bereits über 40 Jahre findet man in der Rheinstraße 27 in Wiesbaden den Erotikshop. In den vergangenen zwölf Jahren wurde hier konsequent das Sortiment ausgebaut und an die Kundenwünsche angepasst.

So findet man neben Artikel für Einsteiger und den kleinen Geldbeutel auch Qualitätsprodukte der Firmen BARCODER BERLIN - BENNO von STEIN - FUN FACTORY – SMOOTHGLIDE – RelaXxxx - Fleshlight - Mr. B - TSX - WE-VIBE – WOMANIZER – MYSTIM – OXBALLS – SPORTS FUCKER – RIMBA – PRIDE ARTIKEL etc. etc...

Ein breites Angebot an Toys, Hilfsmittel, Gleitmitteln, Cockringen, Wäsche (Sportswear, Clubwear, Latex, Leder, Neopren) und eine große Auswahl an Hetero und GAY DVDs mit den Top Labeln und Neuerscheinungen runden das Sortiment ab.

Ebenso ergänzt die gut besuchte Video-Cruising-Area mit ihrem günstigen Tagespreis von 9,- Euro das Angebot.

WE are Proud to be GAY – WE ARE FAMILY!

Bei uns sind alle willkommen ob Hetero, BI, LESBISCH, GAY, Trans – or whatever – und wir bieten mit unserem Angebot für alle etwas, sowie Informationen und Beratung für ALLE. Wir leben & lieben Toleranz und unterstützen ein intersexuelles Miteinander.

Infos zum Shop und Angeboten und Aktionen findet man(n) auf der Homepage, bei Facebook und im Gayromeo Club & Guide – Club Mitglieder erhalten auch den Newsletter.

Smoothglide® Produkte sind hochwertige Artikel aus den Bereichen Kosmetik- und Medizin. Unsere Ansprüche an unsere Produkte sind sehr hoch. Daher verwenden wir nur bestmögliche und hoch qualitative Rohstoffen für unsere Produktionen.

Um unseren hohen Qualitätsansprüchen gerecht zu werden, werden unsere Smoothglide Produkte ausschließlich in Deutschland produziert. Quality Made in Germany ist somit bei uns Programm!

Smoothglide® Produkte sind im Adam & Eva Erotikshop in Wiesbaden erhältlich

Homepage: www.adamevashop.de

Gayromeo Club & Guide: Sexshop-Sexkino-WI

Wiesbaden im November 2018

Trend

Römertor 7 (Fußgängerzone), geöffnet täglich ab 15 Uhr. Tel.: 0611-373040

Hier ist eigentlich immer was los, besonders auch abends. Wi-Fi gratis für die Gäste.

Bei gutem Wetter (in warmen Monaten) sitzt man hier auch draußen vor dem Lokal auf der Terrasse.

Weitere Infos: www.trend-wi.de

ROSA LÜSTE

Die Gruppe ROSA LÜSTE trifft sich seit 1978 freitags ab 20 Uhr in unterhaltsamer Runde in der LUST-WG. (Abwechselnd Filmabend und Stammtisch). Neue Teilnehmer können auf Einladung zu uns kommen. Alles andere erfahrt ihr direkt von uns. Bei Interesse bitte anrufen bzw. mailen.

gruppe@rosalueste.de

Näheres: Tel.: 37 77 65

Rosa Lüste www.rosalueste.de

Hilde Müller-Haus

Wallufer Platz 2: **Fr. 16.11.** Raumöffnung 19.30 Uhr, 20 Uhr Vortrag mit Diskussion:

„Neues vom Wixxer“

Der Filmtitel ist bekannt. Es handelt sich um einen deutschen Comedy-Krimi in Nachfolge der alten Wallace-Filme. Der hat aber nichts mit unserem Thema zu tun, höchstens, dass der Böse eben der Wixxer ist. Warum ist das Image normaler Tätigkeiten mit diesem Namen so negativ besetzt und was steckt eigentlich dahinter?

Rosa Lüste www.rosalueste.de

Schlachthof Wiesbaden

03.11.18 Sa / Beginn 23:00 / AK 6,00 Euro

LET'S GO QUEER!

Das Kesselhaus ist auch die Heimat von Let's Go Queer! Neben dem wunderschönen Mainfloor mit neuer Anlage gibt es eine abgetrennte Lounge zum Chillen und Quatschen

und regenbogenschillernde Visuals.

Musikalisch gibt es den beliebten und bewährten Mix aus Disco-Gay-Faves der 70er, Pop-Hits der 80er über Dance-Classics der 90er und RnB-Sound der 00er bis zu aktuellen Remixen. Der Abend ist eine Kooperation mit Warmes Wiesbaden e.V

warmewiesbaden.blogspot.de

Warmes Wiesbaden

Di. 13.11. um 19,15 **Vereins-sitzung**. Um 20,30 **Queerer Stammtisch** im Café Westend, Westendstraße 24.

warmeswiesbaden.blogspot.de

AIDS-Hilfe Wiesbaden

- **Monatlicher kostenloser anonymer HIV-Test** in den Räumen der AIDS-Hilfe Wiesbaden, Karl-Glössing-Straße 5, Tel. 0611/302436 jeden 1. Montag im Monat 16 - 19 Uhr.
- **HIV-Schnelltest** (10 Euro)

Gruppen:

ROSA LÜSTE Die Wiesbader Lesben- und Schwulengruppe seit dem Jahr 1978, www.rosalueste.de

Warmes Wiesbaden: warmeswiesbaden.blogspot.de

Medien:

LUSTBLÄTTCHEN u. **LUST** www.lust-zeitschrift.de

Beratung:

ROSA LÜSTE: 37 77 65 montags 19 - 21 Uhr

AIDS-Hilfe: 19411

werktgl. 10 - 14, Mo. 19 - 21 h

Bunte Nummer: 309211

di u. do. 19 - 21 Uhr

www.buntenummer.de

oder **HIV-Syphilis-Kombinations-schnelltest** (15 Euro) für Männer, die Sex mit Männern haben. am 3. Mo. 16 - 19 Uhr. Anonymes Beratungstelefon der AHW werktätlich 10 - 14 Uhr und zusätzlich Mo. 19 - 21 Uhr 0611/19411. Im Internet: www.aidshilfe-wiesbaden.de

Wo man hier hingehet

Hier findet Ihr Lokale, in die man/frau in Wiesbaden geht:

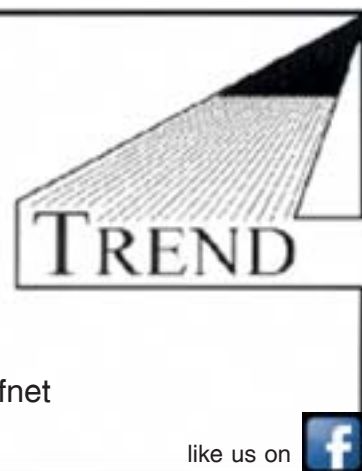
Trend

Das **Trend** ist eine nette **Kneipe für Gäste unserer Szene** mit vielen Spiegeln, wodurch man sich überall gegenseitig sehen kann. Sowohl an der Bar wie an (und zwischen) den Tischgruppen ist die Kontaktaufnahme gut möglich. Das Trend ist eine Raucher-kneipe.

Wi-Fi gratis für die Gäste. Gute Stimmung ist hier meistens, gute (passende) Musik, nette Gespräche finden zwischen den Gästen statt und mit Michael, dem Wirt, sowie auch mit Luciano.

Bei gutem Wetter (in warmen Monaten) sitzt man hier auch draußen vor dem Lokal auf der Terrasse.

Bistro - Bar
Römertor 7
65183 Wiesbaden
0611 - 373040



täglich ab 15 Uhr geöffnet
www.trend-wi.de

like us on



LGBTQ im 31. exground filmfest in Wiesbaden

16. - 21.11. in der Caligari Filmbühne, im Murnau Filmtheater und dem Kulturpalast. Außerdem noch in der Pupille e.V Frankfurt, in Orfeo's Erben Frankfurt, im Citydom Darmstadt/Programmkino rex. Hier die Filme mit LGBTQ-Schwerpunkt in Wiesbaden

Sa 17. Nov 17.30 Uhr Caligari FilmBühne **GIRL** von Lukas Dhont, Belgien/Niederlande

Lara(15) will Balletttänzerin werden. Als sie an einer Akademie angenommen wird, scheint der Traum in greifbarer Nähe. Gleichzeitig versucht sie einen zweiten Kampf zu gewinnen: Sie will sich einer Geschlechtsumwandlung unterziehen. Äußerlich ist sie bereits ein Mädchen...

So 18. Nov 17.30 Uhr Caligari FilmBühne **THE MISEDUCATION OF CAMERON POST** von Desiree Akhavan USA/Großbritannien

Nachdem Cameron ihre Eltern

verloren hat, muss sie zu ihren erzkonservativen Verwandten nach Montana ziehen. Wir schreiben das Jahr 1993, als sie langsam in der neuen Heimat ihre Homosexualität entdeckt und eine Beziehung mit ihrer Freundin Coley beginnt. Als ihre Verwandten hiervon erfahren, weil sie sie beim Sex mit der Ballkönigin erwischen, wird Cameron in ein Umerziehungslager geschickt.

Mo 19 Nov 20.00 Uhr Murnau-Filmtheater **CARMEN & LOLA** von Arantxa Echevarria, Spanien.

Als Angehörige eines Roma-Clans ist Carmens Zukunft klar:

Sie heiratet und bekommt möglichst viele Kinder. So läuft das seit Generationen. Doch dann trifft sie die unkonventionelle Lola, ebenfalls Roma. Sie träumt vom Studieren, sprayt Graffiti und liebt Frauen. Für die beiden Mädchen eröffnet sich eine neue Welt, die unausweichlich mit Komplikationen verbunden ist.

Di 20 Nov 17.30 Uhr Caligari FilmBühne **RAFIKI** von Wanuri Kahiu Kenia/Südafrika/Deut./Niederl./Frankr./Norw./Libanon In Kenia verboten – in Cannes als Entdeckung gefeiert: Das Drama um die Freundinnen Kena und Ziki, die sich gegen

die männergeprägten Konventionen Kenias auflehnen und von einer selbstbestimmten Zukunft träumen.

Mi 21. Nov 17.30 Uhr Caligari FilmBühne **RETABLO** von Álvaro Delgado-Aparicio L. Peru

Ein schonungsloser Blick hinter die Fassade einer Dorfgemeinschaft in den Bergen Perus: Im Schweigen sieht der 14-jährige Segundo die einzige Chance, mit dem Geheimnis seines Vaters Noé umzugehen. Doch ihr enges Verhältnis hat Risse bekommen, seitdem Segundo um das Geheimnis seines Vaters weiß.

Zur 16. lesbisch-schwulen Lesenacht



Den Anfang machte Claudia Gehrke, die zuerst über ihren Verlag gesprochen hat, immerhin 40 Jahre Konkursbuchverlag. Dann stellte sie zwei neue Bücher, nämlich „Mein lesbisches Auge“ Band 18, und „Mein schwules Auge“ Band 14/15 vor.



Mein lesbisches Auge 18

Das Jahrbuch der lesbischen Erotik (und von vielem mehr) 2018. Die Jubiläumsnummer 20 Jahre Lesbisches Auge! 352 Seiten zu 16,80 Euro, ISBN 938-3-88769-018-2

Mein schwules Auge 14/15 / My Gay Eye. Das Jahrbuch der schwulen Erotik 2018

Tom of Finland Special-Ausga-



Unsere FreundInnen Karin und Holger haben Autorinnen und Autoren eingeladen, die am Samstag Abend 13.10. im LSKH ihre Arbeiten vorgestellt haben, aus Anlass der 70. Buchmesse in Frankfurt. Wie jedes Jahr trafen viele Interessierte ein und hörten und sahen den Berichten, Vorträgen und Darstellungen zu.

be des schwulen Auges / Tom of Finland Foundation special. Zweisprachig: Deutsch/Englisch • Bilingual: German/English. 400 Seiten / 400 pages ISBN 978-3-88769-944-4 zu 19,90 Euro, inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten.

Diese beiden Bücher stellen wir Euch in den nächsten Ausgaben noch ausführlich vor.

Wir bedanken uns noch einmal bei Karin und besonders auch bei Holger über ihre Bemühungen und für diesen Abend und seine Hilfe für Karin und für uns für diese Doppelseite.

Helden für immer

Roman von Markus Jäger, erschienen im Querverlag, 300 Seiten zu 18 Euro, ISBN- 978-3-978-389656-268-5

Im Juni 1936 lernt der 17jährige Felix auf dem Wiener Heldenplatz den nur wenige Jahre älteren Kilian kennen. Aus der Liebe auf den ersten Blick wird eine Beziehung fürs Leben gegen alle Widrigkeiten, die ihnen die scheiternde erste österreichische Republik, Nationalsozialismus und das



neue Österreich nach 1945 entgegen setzen. Ihre junge Liebe vermag der Ständestaat mit dem erstarkenden Nationalsozialismus ebenso wenig zu zerstören wie die reaktionären Mitläuferfamilien, aus denen die beiden schwulen Männer stammen. Ihr Leben zu zweit ist nicht nur eine große Beziehungsgeschichte, in der sich die beiden Jungs zu ihren erwachsenen Persönlichkeiten



entwickeln; es ist genauso eine packende Chronik der mühsam erkämpften Fortschritte, die Felix und Kilian mehr und mehr ermöglichen, ein freies und offenes schwules Leben zu führen. Der Innsbrucker Autor Markus Jäger erzählt so nicht nur von zwei Männern und ihrem Kampf um Freiheit, sondern zugleich eine schwule Gesellschaftsgeschichte Österreichs.

Der Roman ist einfühlsam, spannend und glaubwürdig geschrieben, eine Beziehungsgeschichte und ein Gesellschaftsspiegel, er ist empfehlenswert. js

Die Schmugglerin

Historischer Roman von Rike Feldhoff, erschienen im Ulrike Helmer Verlag, 392 Seiten zu 20 Euro, ISBN 978-3-89741-409-9

Der Erste Weltkrieg ist um, doch die Zeiten bleiben hart.



An der österreichischen Grenze zu Italien schmuggelt Maria, eine junge Frau, Ware über die Alpen und gewinnt dabei neues Selbstbewusstsein. Als ein Theater-Ensemble im Ort den Tourismus neu ankurbeln soll, freundet sie sich mit einer der Schauspielerinnen an. Bald überschreitet Maria nicht mehr nur als Schmugglerin Grenzen ...

Die Enge des Landlebens und die damit verbundenen Zwänge lassen sich gut nachvollziehen, und ebenso auch die Auswege, die Maria findet, auch wenn diese eher gefährlich sind. Ein Roman der in eine frü-



here Zeit sowie in die frühere Enge eines jungen Mädchens fühlt, und die Leserin aufatmen lässt, wenn sich Marias Lage bessert. rs

Himbeerjoghurt mit Sahne

von Jan Ranft, 53 schöne, tragische und gemeine Geschichten aus der Schwulenwelt. Books on Demand, 256 Seiten zu 13,90 Euro, ISBN 978-375283-256-3

Mit dieser erweiterten Neuauflage kehren wir mit 14 neuen und 39 überarbeiteten Geschichten zurück in die Welt der Schwulen mit all ihren Facetten: humorvoll, tragisch, sexy, ehrlich, fantasievoll, nachdenklich und manchmal echt gemein.

Als Matthias sich neu erschafft, hat er viel mehr Erfolg bei den Männern. Nach der Begegnung von Jonas und Jack ge-

Weiter auf Seite 7

Aus dem Hessischen Staatstheater Wiesbaden

Oper

Eugen Onegin

Peter Tschaikowski (1840 – 1893). Lyrische Szenen in drei Akten. Libretto: vom Komponisten und Konstantin Schilowski, nach dem Roman von Alexander Puschkin. Uraufführung: 1879 in Moskau **In russischer Sprache mit deutschen Übertiteln.**

»Eugen Onegin« ist der große Wurf von Peter Tschaikowski und die schönste, berührendste und meistgespielte russische Oper.

Der Außenseiter Eugen Onegin hatte sich gegen die Banalität und Langeweile seiner Umgebung hinter Ironie und Zynismus verbarrikadiert. Dies machte ihn aber zum Gefangenen seiner selbst: Leichtsinzig bringt er sich erst um eine große Liebe und dann um seinen besten Freund. Jahre vergehen. Inzwischen hat Tatjana, die ihn einst angebetet hat, ihren Platz in der Welt gefunden – an der Seite des rei-

chen Fürsten Gremin. Einsam bleibt Onegin zurück.

Tschaikowski kannte den Opernbetrieb seiner Zeit und zweifelte daher an seinem Werk: »Ja, diese Oper hat keine Zukunft«, schrieb der Komponist über seinen »Eugen Onegin«. Wenig Handlung, wenig Bühneneffekte würden zwar durch den Reichtum an Poesie, Lebenswahrheit und die genialen Verse Puschkins mehr als aufgewogen, aber »sie wird niemals Erfolg haben«. Die Zeit seit der Uraufführung 1879 in Moskau hat eindrucksvoll das Gegenteil bewiesen. Ausgehend vom

Lied formte Tschaikowski einfühlsam die Partien und Szenen. Als Kernstück verbindet Tatjanas berühmte Briefszene intensive psychologische Schilderung heftigster Gefühlstürme mit schlichter Menschlichkeit. Gerade dadurch ist der Figur der verschmähten Liebenden bis heute eine Dimension von schmerzlicher Schönheit und natürlicher Würde verliehen.

Termine: Großes Haus, 19:30 - 22:30, Wiederaufnahme Sa, 10.11.; So, 18.11.; Sa, 01.12.; Fr, 25.01.2019; So, 03.02.; Do, 07.02.2019.

Fortsetzung von S. 6



schehen merkwürdige Dinge. Sonntagmorgens hat Leon seinen Traummann zu Gast, oder hat er bloß geträumt? Oy und Eo stellen sich den Gefahren einer urzeitlichen Welt. Im Supermarkt philosophiert Martin über die Parallelen zwischen



der Schwulenwelt und einer Kühltheke: Sind wir nicht alle Fruchtjoghurts?

53 Kurzgeschichten mit Episodencharakter zum herzhaften Lachen, zum Sich-Selbst-Wiedererkennen, zum Nachdenken und zum Träumen auf 256 Seiten mit Namensregister Ortsverzeichnis.

Das ist ein sehr geschmackvolles und appetitliches Buch, das ohne Sättigungsbeilage unterhaltend auskommt. Selten wurde ich derart anspruchsvoll bewirtet und verköstigt. js

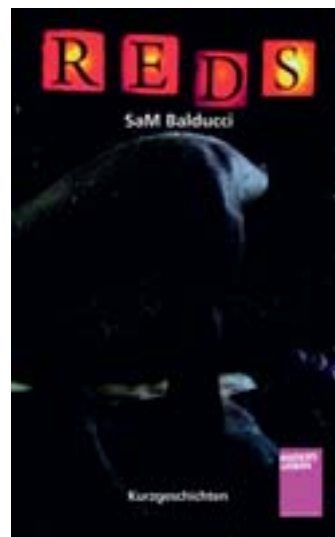
REDS

Kurzgeschichten von SaM Balducci, erschienen im Verlag



ANDERS LIEBEN - Verlag Heckmann & Meinzer, 168 Seiten zu 9,99 Euro ISBN 978-3-944485-14-0.

REDS, ein Lesebuch mit Kurzgeschichten für Männer, ist ein Streifzug durch die schwule Welt, der in dem gleichnamigen Club "Reds" in Playa del



Ingles, Gran Canaria endet. Den Protagonisten der Kurzgeschichten, ob sie jung sind und ganz am Anfang ihrer Entwicklung stehen oder bereits erfahren durch die Kaschemmen der Nacht ziehen, ist eines gemeinsam: Sie haben Fantasien von Dominanz und Unterwerfung, frei nach dem Motto: spanking – why not? Ein Plädoyer für die Liebe – zumindest die körperliche. Erotisch. Pornografisch. Lustvoll. Also so manche Kurzgeschichte in diesem Buch geht ganz gut an mich ran, manche andere Geschichte geht eher an mir vorbei. Das muss so sein, wenn es um eine Kurzgeschichten-sammlung geht. Das, was mich auf Anhub nicht anspricht, unterhält mich dennoch, denn manches wusste ich noch nicht. Also, es ist ganz gut. js



Buchkalender: Planerin 2019

von Terre des Femmes, Menschenrechte für die Frau e.V. Lieferbar seit September 2018. 210 Seiten zu 13 Euro

Im Abo erhalten Sie die Planerin für 10,00 EUR automatisch jedes Jahr in der bestellten Stückzahl. ISBN: 978-3-936823-27-1

Mit der Planerin 2019 zeigen Sie Ihr Engagement für Frauenrechte, haben wichtige Infos schnell zur Hand und erfahren viel über Projekte und Aktionen von TERRE DES FEMMES.

Im DIN A5 – Format mit stabiler Ethabind-Ringbindung bietet die Planerin viel Platz und Übersichtlichkeit für unterwegs und für den Schreibtisch.

Einschubtaschen im Umschlag, herausnehmbares Adressbuch, Menstruationskalender, Mondphasen und Adressliste wichtiger Frauenorganisationen sowie vieles mehr. Jede Woche auf einer Doppelseite und eine zusätzliche Jahres- und Monatsübersicht garantieren Frau den Überblick.“ Das schreibt TERRE DES FEMMES.

Ich habe die unentbehrliche Planerin schon seit Jahren neu auf meinem Scheiblich liegen. Und wenn Ihr sie diesmal kauft, wollt Ihr sie auch immer wieder jährlich haben. (Renate) Wenn Ihr diesen Kalender privat erwerben wollt und Euch auch noch andere Informationen von TERRE DES FEMMES interessieren, wendet Euch am besten an folgende Adresse: TERRE DES FEMMES Bundesgeschäftsstelle: Brunnenstraße 128 13355 Berlin Telefonisch: 030 4050 4699-0

Dort findest Du das LUSTBLÄTTCHEN

Wiesbaden:

Trend
Erotikshop Adam und Eva
Aids-Hilfe
Staatstheater (Kantine)
Kultur-Palast
Sozialforum
DGB (Verdi, IGM)
Bündnis gegen rechts
Rosa Lüste

Rheingau-Taunus-Kreis:

Kulturzentr. Eichberg, Kiedrich

Darmstadt:

Dreiklangbar
Schlosskeller
Lesben und Schwulenzentrum
FrauenKulturZentrum

Mainz:

Chapeau
Bluepoint Sauna
Hafeneck
Bar jeder Sicht (L+S-Zentrum)
Frauenzentrum

Frankfurt:

La Gata
Zum Schwejk
Größenwahn
Land in Sicht Buchladen
Switchboard
LSKH
Club-Sauna Amsterdam

Ansonsten:

Diverse Plätze, an denen
ebenfalls das
LUSTBLÄTTCHEN ausliegt,
per Anlieferung oder per
Versand und schließlich noch
per Abonnement

Karlas Rundschlag:

Wie die Lage so ist

Die Landtagswahl in Hessen ist vorbei, und trotz vieler Bemühungen ist es den Anhängern einer freien, demokratischen und zufriedenstellenden Gesellschaft nicht gelungen, den Einzug der AfD in den Landtag zu verhindern.

13,1 % hat die AfD immerhin errungen, und von nun an geht es im hessischen Landtag wohl genauso rund, wie in anderen Landtagen, wo das Klima vergiftet wird. Es ist ja ohnehin schon seit längerer Zeit vergiftet.

Unter der Leitung von Anne Will fand am Abend des Wahlsonntags eine Debatte über den Umgang der Abgeordneten miteinander statt, und ich habe mich eine Zeitlang zum Fernseher gesetzt um zuzuhören.

Gerade als ich zuhörte äußerte sich Lindner und behauptete, die Grünen würden keine Position beziehen, sondern würden sich cremig geben, was immer das sein könnte. Nach einiger Zeit der Debatte behauptete Lindner, die Grünen würden einen Ökonationalismus verbreiten. Aufgrund dieser Angriffe antwortete Robert Habeck von den Grünen, dass Lindner mal behauptet, die Grünen wären nichtssagend mit der Aussage cremig, und andererseits wären Grüne „ökonationalistisch“ also würden dogmatisch angreifen. Was sollten denn die Grünen machen? Das sei ja so populistisch wie man es von der AfD kenne. Daraufhin sagte

Lindner, die Grünen würden der FDP unterstellen, sie wären Klimawandelleugner. Bevor Habeck nun darauf antworten konnte, unterbrach Anne Will diese Auseinandersetzung und fragte andere Teilnehmer der Debatte irgendetwas.

Aus meiner Sicht waren diese Angriffe tatsächlich das, was vorher von den Populisten gesagt wurde, und dass die damit mehr Stimmen erhielten.

Das meine ich, obwohl diese Fernsehsendung selber nicht gerade die Leute gegeneinander aufhetzt, war dies ein Beispiel dessen, was vorher von der AfD gesagt wurde. Dieser „Populismus“, der in die Landtage nun überall einziehe, ist wohl das, was nun auch das hessische Parlament in nächster Zeit zu erwarten hat. Peinlich nur, dass ausgerechnet Lindner hier ein ungewolltes Beispiel gab.

Was nun das Klimawandel-Leugnen betrifft, kenne ich das eher, was Trump unterstellt wird, einen weiteren Populisten, denn überall auf der Welt schieben sich die Populisten in die Regierungsmehrheit.

Neuerdings ist dies in Brasilien der Fall, wo am gleichen Tag



wie Hessen die Wahl stattfand. Und der neue brasilianische Präsident hat sich schon im Vorfeld selber als homophob bezeichnet. Ich sage Euch, die populistischen Anfänge in Hessen scheinen nur Vorboten zu sein. Abgesehen davon, dass mit „populistisch“ nur verschleiert wird, dass es um rechtsradikale Verhaltensweisen geht, die noch nicht ganz so ausgereift sind wie es früher im Reichstag passierte.

Während früher in vielen Ländern Gegenbewegungen am Zuge waren, die sich gegen die Nazis wehren konnten, sind diese „populistischen“ anscheinend weltweit auf dem Vormarsch.

Seid gegrüßt,

Eure Tante Karla

Me Him Her

von Max Landis, USA 2015, mit Dustin Milligan, Luke Bracey, Kyle Bornheimer, Emily Meade, Scott Bakula, Geena Davis. Engl. Original, dt. Untertitel. Extras: Dt. Trailer, Original Trailer. FSK 12, DVD von Pro-Fun Media. Ein Anruf aus L.A., Corys bester Freund Brendan outet sich bei ihm als schwul. Kein Problem für Cory, der hat's schon immer gewusst, aber ein riesiges für Brendan. Für den war das Gespräch eine Art Probelauf, Cory ist der Erste der davon erfährt. Und nun soll der Rest folgen. Also wird Cory zur seelischen Unterstützung nach L.A. eingeflogen. Die wird auch dringend benötigt. Schauspieler Brendan Ehrlich ist eine kleine Berühmtheit, mittlerweile zum Serienstar aufgestiegen, begrüßen ihn überall enthusiastische Fans. Aber Brendan ist einfach verliebt. Den ersten Kuss mit PR-Mann Griffin hat es schon gegeben,

doch seitdem herrscht Funkstille, Brendan traut sich einfach nicht weiter. Cory wird also dringend gebraucht. Der ist auch eher der extrovertierte Typ, und schon am selben Abend landet man gemeinsam in einem Gay-Club in dem auch Griffin verkehrt. Cory ist begeistert, Brendan weniger und versteckt sich unter seiner Kapuze. Ganz schnell will er wieder raus, nur vorher kurz aufs Klo....

Gabbi ist gerade von ihrer Freundin Heather abserviert worden, kurz und eiskalt. Nach zwei Jahren ist Schluss. Sie taucht im Club auf, um ihren Kummer mit Alkohol zuzuschütten. Ihre Freundin ist für sie gestorben. Aber sie kommt mit Cory ins Gespräch und schnell finden sie einen Draht zueinander. Cory betätigt sich als Witwenröster und als Brendan nach so einigen Panikattacken vom Klo wiederkommt und dringend Hilfe bräuchte, ist Cory samt neuer Gespielin verschwunden. Die verbringen eine

heiße Nacht irgendwo draußen im Wagen, während Cory vor dem Club von einem Blitzlichtgewitter empfangen wird.

Und während Cory verliebt seine Runden mit Gabbi durch L.A. dreht, muss sich Cory seinem Arbeitgeber stellen. Bisher spielte er den knallharten Typen und eigentlich hatte man noch Großes mit ihm vor. Aber als offen schwuler Darsteller bleibt man bestenfalls Mittelmaß, vielleicht wird man Charakterdarsteller, heißt es. Für die richtig großen Rollen gilt es Opfer zu bringen. Also eher kein öffentliches Coming out. Die Zeit drängt, Brendan ist schon in allen Medien. Aber schon landen die Freunde beim CSD, Brendan wollte hier seinen Geliebten treffen. Den bekommt er nicht zu sehen. Dafür hat die Journaille schon wieder die Witterung aufgenommen. Die rettende Idee in größter Not: Die Rollen werden getauscht. Cory ist nun der Schwule, dem aufgedrehten Hetero



nimmt man's sowieso eher ab... Immer mehr wächst den Beteiligten die Sache über den Kopf, immer skurriler werden die Situationen. „Me Him Her“ ist eine turbulente, herrlich überdrehte Komödie mit ein paar bösen Spitzen. Den Charme aber machen die liebenswert verdrehten Charaktere des Films aus.

Darmstadt im November 2018

Darmstadt hat keine eigenen Lesben- bzw. Schwulenlokale. Allerdings hat es ein queeres Zentrum in der Kranichsteiner Straße 81. Und in der Dreiklangbar und im Schlosskeller treffen sich Lesben und Schwule nicht nur aus Darmstadt. Im Programmkino in Weiterstadt gibt es immer mal ein lesbisch-schwules Programm.

Freitag, 16.11. 23:00 Schrill + Laut

NO means November mit Rosa Opossum | queers + friends

<https://www.schlosskeller-darmstadt.de/?id=1163>

Das Queer Filmfest in Weiterstadt, 24.10. bis 07.11.2018

Da der 24.10 längst vorbei ist, stellen wir Euch hier die Filme vor, die Euch ab dem 01.11. im Programmkino in Weiterstadt gezeigt werden und vielleicht interessieren. Doch die ausgesuchten Filme, auf die wir hier hinweisen, haben es wirklich in sich.

Mi. 31.10.2018 18:30 Uhr: *Silvana* SE 2017 Regie: M.Gustafson/O.Kastebring/C.Tsiobanelis 91 min OV mit dt. Untertiteln

Mi. 31.10.2018 21:00 Uhr: *The Happy Prince* DE/BE/IT 2018 Regie: Rupert Everett 106 min FSK ab 12 Jahren / OV mit dt. Untertiteln

Do. 01.11.2018 18:30 Uhr: Abend des Mittellangen Films mit den Filmen: Calamity, Marguerite, For The Good Times und Sookee.

Do. 01.11.2018 21:00 Uhr: *Becks*, USA 2017 Regie: Daniel Powell, Elizabeth Rohrbaugh 92 min FSK 12 Jahren/englisch mit dt. Untertiteln

Fr. 02.11.2018 18:30 Uhr: *Rafiki* ZAF/KEN/F/NL/D 2018 Regie: Wanuri Kahiu 82 min. FSK 12 Jahren/englisch-Swahili mit dt. Untertiteln. In Zusammenarbeit mit Amnesty International Darmstadt.

Fr. 02.11.2018 19:00 Uhr: *The Rocky Horror Picture Show* (Klassiker) (ACHTUNG: Filmvorführung ist in der KofibaR) Großbritannien 1975 Regie: Jim Sharman 94 min englisch mit dt. Untertiteln

Fr. 02.11.2018 21:00 Uhr: *Love, Simon* USA 2018 Regie: Greg Berlanti 110 min FSK 0 Jahren/englisch mit dt. Untertiteln

Fr. 02.11.2018 21:30 Uhr: *Queer Filmfest Party* Im Kulturbahnhof Weiterstadt mit Antenne Lila, DJane Käry und Laszlo von Pokorny

Sa. 03.11.2018 15:00 Uhr: *Tackling Life - Berlin Bruisers* DE 2018 Regie: Johannes List 90 min FSK 6 Jahren/deutsch-englische OV mit dt. Untertiteln

Sa. 03.11.2018 18:30 Uhr: *Sorry Angel* FR 2018 Regie: Christophe Honoré 132 Min FSK 16 Jahren/französisch mit dt. Untertiteln

Sa. 03.11.2018 19:00 Uhr: *Thelma and Louise* (Klassiker) (ACHTUNG: Filmvorführung ist in der KofibaR) USA 1991 Regie: Ridley Scott 129 min FSK: 16 Jahren/ deutsche Fassung

Sa. 03.11.2018 21:00 Uhr: *The Miseducation of Cameron Post* USA 2018 Regie: Desiree Akhavan 90 min FSK ungeprüft/englisch mit dt. Untertiteln

Sa. 03.11.2018 23:00 Uhr: *Konsequenzen* SLO 2018 Regie: Darko Stante 95 min. slowenisch mit dt. Untertiteln

So. 04.11.2018 10:00 Uhr: Kurzfilm Brunch

So. 04.11.2018 18:30 Uhr: *Genderblend* NL 2017 Regie: Sophie Dros 68 min niederländisch mit dt. Untertiteln

So. 04.11.2018 21:00 Uhr: *My Days of Mercy* USA/GB 2017 Regie: Tali Shalom-Ezer 103 min englisch mit dt. Untertiteln

Mo. 05.11.2018 18:30 Uhr: *Becks* (OmU)

Mo. 05.11.2018 21:00 Uhr: *Girl* BEL 2018 Regie: Lukas Dhont 100 min FSK 12 Jahren/flämisch mit dt. Untertiteln

Di. 06.11.2018 18:30 Uhr: *1985* USA 2018 Regie: Yen Tan 85 min englisch mit dt. Untertiteln. In Zusammenarbeit mit der AIDS Hilfe Darmstadt.

Di. 06.11.2018 21:00 Uhr: *Allure* Kanada 2017 Regie: Carlos Sanchez, Jason Sanchez 105 min englisch mit dt. Untertiteln

Mi. 07.11.2018 20:00 Uhr: *Saturday Church* USA 2018 Regie: Damon Cardasis 90 min englisch mit dt. Untertiteln

Um was geht es in den Filmen? Eine genauere inhaltliche Beschreibung der o.a. Filme findet Ihr im Internet im Programmkino selbst unter der Internet-Adresse:

<http://www.kino-weierstadt.de>

Zwischen Sommer und Herbst

von Daniel Manns, D 2017, mit Linn Reusse, Isabel Thierauch, Hannes Sell, Thomas Wolff u.a. Deutsche Originalfassung. FSK 0, DVD von Edition Salzgeber. „Die Gläser sind im Schrank“. Eine unheimliche Begegnung in der nächtlichen Küche. Eva hat Lena glatt übersehen. Die sitzt hier auf der Anrichte und hört über Kopfhörer Musik. Dumm für Eva. Sich über die Vorräte herzumachen und aus der Saffflasche zu trinken ist nicht gerade die positivste Art, sich mit der Restfamilie bekannt zu machen. Lena sieht's sportlich und schon bald sind die

beiden Frauen in ein nettes Gespräch vertieft.

Eva ist die neueste Eroberung von Lenas älterem Bruder Jonas. Beim gemeinsamen Frühstück können sie ihn damit überraschen, dass frau sich längst kennt. Die blonde Eva ist 24 und studiert Sozialpädagogik. Ein klares Ziel hat sie damit nicht vor Augen, erfährt die kleine Familie von ihr.

Lena ist da ganz anders gestrickt. Sie ist 17 und ein kleines Sprachgenie, spricht immerhin vier Sprachen und freut sich auf ihr Auslandspraktikum in Argentinien. Im Moment wartet sie noch auf den

Bescheid. Danach will sie in Frankreich studieren. Allerdings Alkohol verträgt sie überhaupt nicht. Nach einem Partybesuch müssen Jonas und Eva sie nach Hause tragen und gemeinsam ins Bett bringen. Eva ist allen auf Anhieb sympathisch. Und endlich hat Jonas mal was Festes, da sind sich Papa und Lena einig. Bald vertraut ihr das alleinerziehende Familienoberhaupt sogar einen Hausschlüssel an. Sowa wie eine funktionierende Familie hat Eva nie wirklich kennengelernt. Sie ist ziemlich weit rumgekommen mit ihrer beziehungsunfähigen Mutter, wie Lena von ihr erfährt.

Lenas Führerschein steht an und Eva verpasst ihr etwas zusätzliche Übungszeit auf dem Feldweg. Immer mehr Zeit verbringen die beiden Frauen gemeinsam. Jonas ist da schon nicht mehr unbedingt erforderlich. Und endlich kommt es zu einem spontanen Kuss. Verwirrung der Gefühle. Was ist mit



Jonas? Und wie kann es weitergehen? Noch bevor sich eine Lösung anbahnen kann, kommt der Bescheid: Lena darf für ein paar Monate nach Argentinien... „Zwischen Sommer und Herbst“ ist ein wunderbar feinfühler Film über die erste Liebe, sehr authentisch, entstanden mit viel Enthusiasmus und kleinem Budget.



Deine örtliche AIDS-Hilfe:

AIDS-Hilfe Wiesbaden e.V.

Karl-Glässing-Str. 5, Tel: 0611/302436
Seit 1986 bietet die Beratungsstelle der Aids-Hilfe Wiesbaden e.V. Information und Aufklärung zu HIV sowie Beratung, Betreuung und Unterstützung von Menschen mit HIV und Aids. Unsere Arbeit richtet sich an alle, die Fragen zum Thema HIV und Aids haben - in erster Linie natürlich auch an die von HIV am stärksten Bedrohten: an Menschen mit HIV und Aids und ihre Angehörigen, an schwule Männer, an DrogengebraucherInnen und MigrantInnen. Interessierte Menschen können Informationsangebote zu HIV und Aids nutzen (auf Wunsch natürlich anonym), und sich auch über ihre persönlichen Infektionsrisiken, Fragen zu HIV-Test etc. beraten lassen.

HIV-Test jeden 1. Mo. von 16 - 19 Uhr.
HIV-Schnelltest (Kosten 10 Euro) am 3. Mo. 16-19 h **Anon. Beratungstelefon** der AHW werktäglich 10 - 14 h und zusätzlich Mo. 19 - 21 h: 0611/19411
www.aidshilfe-wiesbaden.de

Die Aids-Hilfe Mainz e.V.

Mönchstraße 71, 06131/222275

Kostenloses Info-Material

Wir halten ständig eine grosse Anzahl von Broschüren zu allen Aspekten der HIV-Erkrankung für Sie bereit. Diese Broschüren können Sie kostenfrei in unserer Beratungsstelle erhalten.

Der HIV-Antikörperstest

Informationen über den HIV-Antikörperstest und über Beratungsstellen in Ihrer Nähe erhalten sie bei uns.

<http://www.aidshilfemainz.de>

Die AIDS-Hilfe Frankfurt e.V.

Geschäftsstelle Friedberger Anlage 24, 60316 Frankfurt Tel. (069) 40 58 68-0

Wir sind für alle Menschen da, die von HIV und AIDS betroffen oder aus den unterschiedlichsten Gründen mit dem Thema HIV und AIDS konfrontiert sind und bieten Information, Beratung, Hilfe und Vermittlung - vertraulich, anonym und kostenlos.

Wir vertreten die Interessen der Menschen mit HIV und AIDS und werben um Solidarität. Wir informieren und klären auf, damit jede/r in der Lage ist, eigenverantwortlich zu handeln. **Wir** machen uns stark für die Verbesserung der Lebensbedingungen der Menschen, die am häufigsten von AIDS betroffen sind. **Wir** stehen Hilfesuchenden bei mit professioneller Beratung, Begleitung, Pflege und Betreuung.

<http://www.frankfurt-aidshilfe.de>

AIDS-Hilfe Darmstadt e.V.

Elisabethenstr. 45 Tel. 06151-28073

E-Mail: info@darmstadt.aidshilfe.de

Öffnungs-/Beratungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag 9.00-17.00 Uhr, Mittwoch 13.00-17.00 Uhr, Freitag 9.00-15.00 Uhr, Termine nach Vereinbarung, Telefonberatung während der Öffnungszeiten.

Wien. Zum ersten Mal hat in der österreichischen Hauptstadt ein gleichgeschlechtliches Paar geheiratet. Weil sie zu den vier Paaren gehörten, die gegen die bisherigen Gesetze geklagt hatten, konnten die beiden Frauen noch vor dem offiziellen Termin der Ehe-Öffnung am 1. Januar 2019 eine Ehe eingehen. Die Eheschließung fand im engsten Kreis statt, das Paar, das auch einen Sohn hat, lebte schon seit einigen Jahren in einer eingetragenen Partnerschaft zusammen.

Washington. Wie aus einem Memo des Gesundheitsministeriums hervorgeht, das vorab in der New York Times veröffentlicht wurde, will die Trump-Regierung Transmenschen als schlichtweg nicht existent erklären. Das Geschlecht, so heißt es in dem Text, werde einzig durch die biologischen unabänderlichen Geschlechtsmerkmale bestimmt. Eine derartige Änderung der Leitlinien hätte schwerwiegende Auswirkungen für die Betroffenen. Jeglicher Schutz vor Diskriminierung aufgrund der Geschlechtsidentität würde der Boden entzogen. Das Gleiche gilt auch für die Leistungen aus dem Gesundheitswesen, was zu lebensbedrohlichen Folgen für die/den EinzelneN führen kann. Daher laufen Menschenrechts-Organisationen in den USA Sturm gegen das Vorhaben. Die Human Rights Campaign erklärte, die Trump-Regierung versuche, LGBTQ den Schutz der Bürgerrechtsgesetze zu entziehen und die Antidiskriminierungsgesetze zu unterhöhlen. Dies sei ein direkter Anschlag auf LGBTQ.

Rom. Ungewöhnlich deutlich hat sich nun ein katholischer Würdenträger gegen Homosexualität geäußert. Der emeritierte Diplomat des Vatikans Erzbischof Carlo Maria Viganò forderte den Heiligen Stuhl auf, endlich die „Verschwörung des Schweigens“ zu brechen. Homosexualität sei der wesentliche Grund für den sexuellen Missbrauch innerhalb der katholischen Kirche und der „korrumpierende Einfluss der Homosexualität“ müsse deutlich öffentlich benannt werden. Nicht etwa die kirchlichen Strukturen seien die Ursache für die „Verderbtheit“ in Priestertum und Hierarchie, es sei die „Plage der Homosexualität“. Sie verbreite sich durch Ansteckung, mit tiefen Wurzeln und sei nur schwer auszureißen. Viganò gilt als einer der lautesten Widersacher des gegenwärtigen Papstes Franziskus. Auch wenn seine Äußerungen derzeit nicht den offiziellen Standpunkt der katholischen Kirche wiedergeben, so mehren sich in letzter Zeit wieder die Angriffe.

Budapest. Zum „Schutz christlicher Werte und der Familie“ verbietet nun die ungarische Regierung Gender Studies an den

Universitäten. Eigentlich beschäftigen sich die Geschlechterforschung mit der Bedeutung des Geschlechts für Kultur, Gesellschaft und Wissenschaften. Daher sind sie vor allem in den Kultur-, Sozial- und Geisteswissenschaften beheimatet, mit Verbindungen zu anderen Bereichen wie etwa Medizin oder Biologie. Gender Studies würden das „Fundament der christlichen Familie“ untergraben, begründete die Regierung Orbán ihr Verbot. Das Studienfach sei keine Wissenschaft sondern reine Ideologie. Die Universitäten wehren sich gegen die Eingriffe des Staates und berufen sich auf die Freiheit der Lehre. Doch es gibt kaum Unterstützung aus der Öffentlichkeit, auch weil die Regierung einen Großteil der Medien dominiert.

Straßburg. Französische Bürgermeister dürfen sich nicht weigern, gleichgeschlechtliche Paare zu verheiraten. Dies hat der Europäische Menschenrechtsgerichtshof klargestellt. Damit hat das Gericht eine Klage von 146 französischen BürgermeisterInnen zurückgewiesen. Schon vorher hatte der Verfassungsrat

Frankreichs die Klage mit Bezug auf die Neutralität des Staates abgelehnt. Die Kläger bezogen sich auf die Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit (Art. 9) in der Europäischen Menschenrechtskonvention. Dies wurde nun zurückgewiesen. Seit der Öffnung der Ehe 2013 machen rechte Organisationen wie „La Manif pour tous“ (das Vorbild für die deutsche

„Ehe für alle“) und die katholische Kirche Stimmung dagegen. So äußerte noch vor kurzem der Erzbischof von Avignon, gleichgeschlechtliche Ehen könnten nichts anderes als Freundschaften sein und keine partnerschaftlichen Beziehungen.

Bukarest. Der Versuch religiöskonservativer Kreise die Ehe als alleinige Verbindung zwischen Mann und Frau in der rumänischen Verfassung zu verankern ist gescheitert. Die Mindestbeteiligung an der Volksabstimmung von 30 Prozent konnte nicht erreicht werden. Nur etwas mehr als 20 Prozent der WählerInnen haben an der Wahl teilgenommen. Die geringe Wahlbeteiligung gilt als großer Rückschlag für die „Koalition für die Familie“. Sprecher Mihai Gheorgiu betonte vor der Presse, das man aber weiter machen werde, die „Natur verteidigen“ und die „Gender-Ideologie“ bekämpfen. Beim nächsten Mal werde man wieder erfolgreich sein, damit die rumänischen Christen wieder Gehör finden würden. Robert Raitu von MozaiQ sprach davon, dass hier die Politik wieder einmal gezeigt habe wie weit entfernt sie von dem Alltag der Bürger sei. Kirchen dürften keine Gesetze mehr machen, nur so sei Religionsfreiheit zu erreichen.



Mainz im November 2018

Bar jeder Sicht (BjS)

Das besondere Event in der BjS:

Fr. 02.11. – Do. 8.11. Ab 20.00 Uhr FILM-Zirkel: im Rahmen von FILMZ – Festival des deutschen Kinos: Jeden Abend (außer Montag 05.11.) könnt ihr bei uns Filmmacher_innen hautnah kennenlernen und über die gesehenen Filme ins Gespräch kommen.

Kino am Mittwoch um 20.15 Uhr:

07.11.: Venus, Kanada 2018, 95 Min., OmU Preisgekrönte Tragikomödie über eine Transfrau und ihren 14jährigen Sohn

14.11.: Zwischen Sommer und Herbst, Deutschland/Luxemburg 2018, 96 Min. Authentische Geschichte über das Erwachsenwerden: Zwei junge Frauen müssen erst die eigenen Unsicherheiten überwinden, um als Paar eine Chance zu bekommen

28.11.: Biographisches Drama, Wir zeigen Gus Van Sants Oscar-prämiertes Drama über den schwulen Bürgerrechtler Harvey Milk zu dessen 40. Todestag am 27.11.

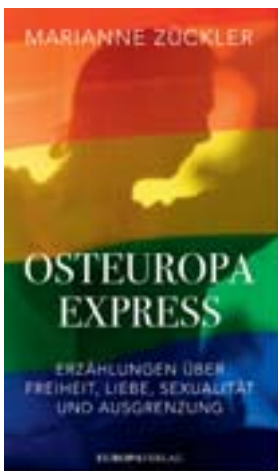
Events:

Fr. 09.11. 20.00 Uhr Impro-Theater „Musenkuss nach Ladenschluss“: Kleinkunst oder Die Kunst im Kleinen. Ist das Kunst oder kann das weg?



Sa. 10.11. 20.00 Uhr Konzert: **Firstborn UnicornTighte Riffs**, groovy Basslines und pumpende Drums: Mit Rock, Funk, einer Prise Blues und viel Bühnenpräsenz rockt die junge Band jede Crowd aus den Socken. www.firstborn-unicorn.com

Mi. 21.11. 19.00 Uhr „Osteuropa Express. Erzählungen über Freiheit, Liebe, Sexualität und Ausgrenzung“ Lesung und Gespräch mit Marianne Zückler. Marianne Zücklers Erzählungen, die auf Interviews mit Betroffenen aus Mittel- und Osteuropa basieren, führen uns in eine Welt, in der viele Menschen wegen ihrer sexuellen und geschlechtlichen Identität diskriminiert und verfolgt werden. Anlässlich des Transgender Day of Remembrance am 20.11. hören wir die Geschichten von André/Andrea aus Lettland und Krisztina aus Ungarn.



Petra Weitzel (dgti)

Sa. 24.11. 21.00 Uhr Karaoke mit Joe & Mikey. Immer am letzten Samstag im Monat ist unsere Bühne eure Bühne

Do. 29.11. 19.00 Uhr „Weil ich so bin“

Vier Autor_innen lesen aus der Anthologie mit Coming-out-Geschichten von LSBTI verschiedener Generationen. Der Weg, zur eigenen sexuellen Identität innerlich „Ja“ sagen und sie vor anderen vertreten zu können, ist oft lang und mühsam.

Die Erzählungen des Sammelbandes, der aus einem Literaturwettbewerb hervorgegangen ist, zeigen sehr individuelle Coming-out-Prozesse mit unterschiedlichen Ängsten, Hoffnungen und Befreiungen.

„Es gilt in diesem Band wie im realen Leben: Nicht immer gibt es ein klassisches Happy End. Aber zu sein und zu sagen,



In Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Transidentität und Intersexualität (dgti), gefördert aus Mitteln des Förderprogramms Grenzgänger (Robert Bosch Stiftung/Literarisches Colloquium Berlin e.V.)

Moderatorin

Es gibt eine versteckte Alternative

Die AUTOWERKSTATT ist nicht so einfach zu finden wie ein großes Autohaus. Aber die Suche lohnt sich: Wenn Ihnen die Zuverlässigkeit eines Autos wichtiger ist als seine Renntauglichkeit. Wenn Sie Überraschungen bei Reparaturrechnungen und -terminen satt haben und lieber vorher wissen, was Sache ist. Wenn Sie es leid sind, abgeliefert zu werden und lieber mit Menschen reden, die Sie ernst nehmen.

Die AUTOWERKSTATT – das sind zwei: Beda von den Driesch (der Ingenieur) und Wolfgang Schneider (der Meister). Wir reparieren und montieren für Sie, inspizieren und prüfen, beraten und helfen. Alle Marken, alle Plaketten.

Sie wissen nicht wohin mit Ihrem Auto-Problem? Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine Postkarte. Wir bedanken uns mit einem Wegweiser in Form einer kleinen Überraschung.

AUTOWERKSTATT
Schneider & von den Driesch GmbH
Kirchstraße 75, 55257 Budenheim
Telefon (06139) 55 60
www.alleautos.org



wie man ist, ohne Verstecken, ohne Camouflage, ist manchmal Happy End genug.“

Im Q-Kaff an der Uni Mainz

Fr. 09.11. und Sa. 24.11 23.00 Uhr Warm ins Wochenende Die queere Party im Qkaff (Johann-Joachim-Becherweg 5)

Chapeau

Kleine nette Szenekneipe in der Kleinen Langgasse 4, www.Chapeau-Mainz.de

Film:

ZEITZEUGEN - KALTER KRIEG und FRIEDENSBEWEGUNG im HUNSRÜCK MAINZ, Samstag, 3. November 2018 ab 16 Uhr, Bürogemeinschaft, Walpodenstr. 10. Der Film dauert 2 Stunden und 8 Minuten. Die DFG-VK Mainz zeigt ihn in zwei Teilen, mit einer Pause mit Kürbissuppe und Keksen. Eintritt kostenfrei.

In den 1980er Jahren sollten in der Nähe von Hasselbach im Hunsrück 96 Cruise Missiles aufgestellt werden. Die Proteste der Friedensbewegung gegen diese Aufrüstung mobilisierte viele Menschen, im Hunsrück und bundesweit. Die Zeit im Hunsrück war in diesen Jahren geprägt von Mahnwachen, Demonstrationen, Friedensgebeten, Ostermärschen, Sitzblockaden und Widerstandscamps. Doch was bedeutet das heute? 30 Jahre später schauen ZeitzeugInnen in diesem Video-Dokument zurück und erzählen in ihrer jeweils ganz eigenen Art, was sie damals bewegt hat und was sie heute umtreibt.

Wo steht die Friedensbewegung heute? Was haben wir aus der Friedensbewegung im Hunsrück gelernt?

www.dfg-vk-mainz.de
www.dfg-vk-mainz.de/aktuell/zeitzeugen-kalter-krieg-und-friedensbewegung-im-hunsrueck/
Radiosendung Pazifissimus, produziert von DFG-VK Mainz und Wiesbaden: am Mittwoch jeder ungeraden Kalenderwoche um 18 Uhr bei www.radio-quer.de auf der Wiesbadener Lokal-radio-frequenz UKW 92,5 MHz. Kabel: MZ 102,7 Mhz, WI 99,85 Mhz. Stream:www.radio-rheinwelle.de

Frankfurt im November 2018, Teil 1

Events und Veranstaltungen. Hier seht Ihr die Fortsetzung von S. 12/13 unsere gegenwärtige Auswahl Frankfurter Betriebe. Natürlich gibts in Frankfurt noch mehr Betriebe als die, die mit uns zusammenarbeiten.

La Gata

Das LA GATA ist jetzt 47 Jahre und auf der ganzen Welt die älteste Frauenkneipe unter gleicher Führung und am gleichen Ort.

Regelmäßig: MONTAG ab 20.00 Uhr und den Schlagern der 70 - 80 - 90er Jahre. MITTWOCH und DONNERSTAG - ab 20.00 Uhr geöffnet. Es kann Dart gespielt werden. FREITAG und SAMSTAG ab 21.00 Uhr geöffnet, die Wochenend-Party mit Schwung und Tanz! (Dienstags Ruhetag).

Zum Schwejk

Event:

Regelmäßig:

Das Schwejk findet Ihr ständig im neuen liebevoll hergestelltem Dekor, passend zu ver-

schiedenen Ereignissen. (Siehe unten!)

Events:

Jeden Mi. **After Work Party** 20 - 22 h, halbe Preise. Näheres über <http://www.schwejk.net/>

Clubsaua Amsterdam

Jeden letzten Freitag im Monat in der Sauna **gratis Buffet**. Näheres: <http://www.clubsaua-amsterdam.de/>

LSKH

Event: Unbekant

Regelmäßig: Lescafe **sonntags 16.00 - 20.00 Uhr**. Lesbenarchiv **montags 16.00 - 19.00 Uhr**, Lesbenarchiv **dienstags 11.00 - 13.00 Uhr**, Lesbenarchiv **mittwochs 17.00 - 20.00 Uhr**. **Liederliche Lesben** 1. Di. im M. **qub** - queer und behindert am

3. So. im Monat von 13.30 bis 15.30 Uhr. www.qub-frankfurt.de **40plus** 2. u. 4. Mittwoch 19 Uhr. **schwaarm.de** Schwule abstinenten Alkoholiker, Gruppentreffen jeden Di. von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr 1. Stock, Infos unter 069 - 27 227 999, Kontakt info@schwaarm.de, Internet: www.schwaarm.de

AG 36, Switchboard

Jeden Montag 16.30-18.30 Uhr MainTest – anonymer HIV-/Syphilis-/Hepatitis-Test

Sa. 3. November 20 Uhr

In mir klingt ein Lied - Ein musikalischer Abend mit L'arte del canto. Klassik, Musical, Film, Chanson – Lassen Sie sich von den Sängern und Pianisten von L'arte del canto entföhren bis das Lied in Ihnen klingt! Eintritt frei.

Sa. 10. November 21 Uhr

Beat-Club "Disco, Beat und Bowle" mit DJ p(tom)

Draußen lässt der Herbst langsam die Blätter fallen, aber bei uns geht es heiß her! Der berühmte „Beat Club“ gibt sich die Ehre und mit DJ p(tom) steht wieder ein ausgemachter Profi am Plattenteller: er heizt euch mit der Partymusik der letzten drei Jahrzehnte ordentlich ein.

Für 7 Euro Mindestverzehr erwartet Euch darüber hinaus Bowle bis zum Abwinken, eine Cocktail-Lounge und unser exklusives Raucher-Zimmer!

So. 11. November 20 Uhr

Karaoke. Bei uns ist jeder ein Star! Das berühmte japanische Singvergnügen ist längst in Frankfurt angekommen. Und natürlich auch im SWITCHBOARD. Moderiert wird die Show abwechselnd von Dennis. Die Stars seid ihr selbst. Mitmachen darf selbstverständlich jede*r und kann aus einem riesigen Repertoire von Liedern wählen. Da ist für alle was dabei!

Di. 13. November 19 Uhr

Systemische Aufstellung – Offene Gruppe für Schwule, Lesben und Freunde.

Mittels Systemischer Aufstellungen („Familienaufstellung“) können Schwule, Lesben und Freunde ihre Probleme im Beruf, in der Partnerschaft, Familie, beim Coming out oder aufgrund von Krankheit anschauen und zu einer guten Lösung kommen. Jochen Bickert, Systemischer Coach aus Frankfurt, leitet die Gruppe, die einmal im Monat mittwochs

Weiter gehts auf S. 14



 Sollen wir Dir das LUSTBLÄTTCHEN zusenden?

Ja, schickt es mir, ich will es haben!

Ich abonniere das monatlich erscheinende LUSTBLÄTTCHEN für ein Jahr ohne automatische Verlängerung (12 Ausgaben) ab der Dezember-Ausgabe 2018 in einem geschlossenen Umschlag.

Die Kosten von 20 EU für Porto und Versand

habe ich im voraus auf das Konto 366 408 - 608, Joachim Schönert, bei der Postbank Frankfurt, BLZ 500 100 60 überwiesen, (IBAN: DE46 5001 0060 0366 4086 08, BIC: PBNKDEFF)

Das LUSTBLÄTTCHEN kann erst versandt werden, nachdem der Betrag auf dem o.a. Konto eingetroffen ist.

Bitte sendet das LUSTBLÄTTCHEN monatlich an folgende Adresse:

Unterschrift:

Das LUSTBLÄTTCHEN abonnieren?

Das ist eigentlich nicht nötig, wenn man sich an den Orten aufhält, wo es kostenlos ausliegt.

Ein Abonnement, bei dem wir Euch monatlich das LUSTBLÄTTCHEN zusenden, im verschlossenen Umschlag natürlich, kann leider nicht kostenlos sein. Da wären zuerst mal das Porto, die Umschläge usw. Und wenn wir das Abo für 12 Ausgaben machen, müssen wir diesen Betrag also noch mal 12 rechnen. Da kommen übers Jahr so 20 Euro zusammen.

Andererseits, in kleinen Städten, wo auch noch die letzte Kneipe geschlossen hat oder wo es gar keinen Treffplatz für uns mehr gibt, gibt es natürlich auch kaum mehr Auslegeplätze, die von den Menschen unserer Szene gefunden werden können.

Euren Wünschen entsprechend haben wir also den Abo-Versand fürs LUSTBLÄTTCHEN wieder eingeführt.

Frankfurt

In diese Betriebe der Szene in Frankfurt, mit denen wir teilweise schon seit vielen Jahren befreundet sind, geht frau/man besonders gerne.

Von Frau zu Frau

La Gata ist weit und breit (im ganzen Rhein-Main-Gebiet) der einzige (seit 47 Jahren) Treff von und für „Frauen - Damen - Girls - Madames - Ladies“.

Geöffnet ist täglich außer Dienstag und im Sommer Sonntag.

FREITAG und SAMSTAG ab 21.00 Uhr die Wochenend-Party mit Schwung und Tanz! (Also: Im Sommer ist Sonntag und Dienstag Ruhetag).

Das La Gata ist eine Raucherinnenkneipe

Cantina im Nordend

„Die Welt soll wärmer und weiblicher werden“ ist der Wahlspruch, denn „Je gleichberechtigter Schwule und Frauen in einer Gesellschaft sind, je weniger Frauen und Schwule in einer Gesellschaft unterdrückt und diskriminiert werden, desto freiheitlicher ist auch die Gesellschaft.“

Geöffnet ist das Café Größenwahn, die Gaststätte, die „Cantina“ täglich 16 - 01 Uhr, die hervorragende und häufig ausgezeichnete Küche ist 18 - 23 Uhr geöffnet. Im Sommer gibts hier auch einen Garten zum Draußensitzen.

Zur Entspannung

Seit über 40 Jahren gibts die Club-Sauna Amsterdam in der Waidmannstraße im Stadtteil Sachsenhausen, geöffnet täglich von 13.30 bis 23 Uhr, sonntags bis 22 Uhr, montags Ruhetag. Dampfsauna und zwei Trockensaunen, Whirlpool und großer Kabinenbereich, Restaurant mit guter Küche und mit einer zünftigen Bar, an der man auch Dietmar (Linda) antreffen kann, der auch hier für gute Laune sorgt.

Im Garten finden die Gäste bei entsprechendem Wetter zusätzlich angenehme Ruhe- bzw. Liegeplätze.

Preise: 15 Euro, Donnerstag 14 Euro, Youngster bis 25 Jahre 11 Euro, Studenten 12,50 Euro.

Massage: Di bis Fr. ab 16 Uhr, Sa u. So. ab 14 Uhr. Preise: 30 Min. 25 Euro, 60 Min zu 45 Euro. Bitte Termin vereinbaren.

Sonstiges: Handtuch und Spind gratis, Badeschuhe zum Ausleihen gratis.

Am letzten Freitag im Monat gibts immer ein Gratis-Buffer.

Die lustige Kneipe

Die lustige Kneipe mit Herz ist dienstags bis donnerstags 16 bis 01 geöffnet, freitags und samstags bis 02 Uhr, sonntags 18 bis 01. Montags Ruhetag.

Das Schwejk ist schon lange „eine Institution“ in Frankfurt, und „Linda“, pardon Dietmar führt seit vielen Jahren mit Bravour diese Kneipe, wo eigentlich immer was los ist.

Die gute Stimmung färbt deutlich auf die anwesenden Gäste ab.

Viele große Events, der Jahreszeit angemessene verschiedenartige Dekoration, Bootsfahrten vom Eisernen Steg, große Parties, große Beteiligung am CSD, sehr viel geht von der lustigen Kneipe aus und/oder findet hier statt, und die Gäste danken es durch zahlreiches Erscheinen.

die welt
soll wärmer
und
weiblicher
werden
größenwahn

Café Größenwahn, Lenaustraße 97
Frankfurt am Main, Telefon 069/599356
www.cafe-groessenwahn.de



Mi. bis Mo. geöffnet
ab 20 Uhr, Fr. + Sa. ab 21 Uhr
Di. ist Ruhetag

Seehofstraße 3
60594 Frankfurt
069/614581

Relaxen oder Feiern?

Deine Gay-Sauna

**CLUBSAUNA
AMSTERDAM**

GAYSAUNA - RESTAURANT - BAR

Waidmannstraße 31 · 60596 Frankfurt
www.clubsauna-amsterdam.de

Die lustige Kneipe

Zum SCHWEJK

Schäfergasse 20 · 60313 Frankfurt
www.schwejk-frankfurt.de

Frankfurt im November 2018, Teil 2

Fortsetzung von S. 12 Hier seht Ihr die Fortsetzung von S. 12/13 unserer Auswahl Frankfurter Betriebe.

von 19 bis 22 Uhr im Garten-saal des SWITCHBOARD stattfindet. Eine Teilnahmegebühr von 10 Euro ist zu Beginn des Abends zu entrichten. Teilnehmer, die ein eigenes Thema aufstellen, zahlen einen zusätzlich Betrag von 25 Euro. Über eine freiwillige Spende an die AIDS-Hilfe Frankfurt würden wir uns sehr freuen. Eine vorherige Anmeldung mittels des Kontaktformulars auf der Webseite www.jo-coaching.com ist erwünscht. Dort finden sich auch nähere Infos zu Ablauf und Methode.

Do. 15. November 19 Uhr SWITCH-Kultur: Transnormal – Manuela Mock und Ronny Rolls:

Ein Zwei-Diven-Mix, natürlich, hochprozentig, prickelnd, süffig und süffisant Die SWITCH-Kultur freut sich auf zwei Grande Dames – Manuela Mock und Ronny Rolls. Die kleine Boutique „Transnormal“ von der Prinzessin am Main – **Manuela Mock** – ist das zuhause vieler Crossdresser aus aller Welt geworden. Seit vielen Jahren verwandelt sie Männer in schöne Damen. Diese Aufgabe erfüllt sie und alle, die den Weg zu ihr gefunden haben und noch finden möchten, umorgt sie immer mit großer Freude und Vorfreude. Sie berät, styilt, verbessert den Look und hört zu. Männer, die ihre weibliche Seite ausleben möchten, leben bei ihr auf. Hier ist alles Transnormal.

Ronny Rolls – Damenimitator, Travestie, Künstlerin. Berlin sollte auch der Beginn einer einmaligen Bühnenkarriere sein: Hier ergaben sich zahlreiche Kontakte, die ihn nach Paris, Montreal, Québec, Istanbul, Amman, Beirut, Teheran, Barcelona, Zürich, Luxembourg oder Mailand führten. Insgesamt arbeitete er in 176 verschiedenen Cabarets und Varietés. Wir werden Travestie vom Feinsten erleben.

**Sa. 24. November 17 Uhr
MainCity-Dating – Knecht Ruprecht sucht den Weihnachtsmann** „Traumprinz gesucht? Den findet man höchstens im Märchen, aber beim regelmäßigen „MainCity-Dating“ im SWITCHBOARD kann man

immerhin reale Männer kennen lernen – und die taugen viel mehr!“ sagt die GAB dazu. Weihnachten naht und da wäre ein Partner oder neue Freunde/Bekannte doch schön. Wenn es kühler wird und die Tage grauer, dann ist MANN nicht allein, daher müssen wir was dagegen tun. Nach einem Begrüßungs-Secco können sich schwule Singles ungezwungen kennenlernen. Kein Eintritt, keine Anmeldung – einfach vorbeikommen. Einlass ist bis 17.15 Uhr, Ende der Veranstaltung um 18.30 Uhr.

So. 25. November 20 Uhr Karaoke

Bei uns ist jeder ein Star!

Du bist auch HIV-positiv?

An jedem 4. Mittwoch im Monat trifft sich die Schwule Positivengruppe Rhein-Main jeweils um 20 Uhr im „Gartensaal“ im Switchboard, Alte Gasse 36.

MainTest – KISS

Jeden Mi. 16:30 – 18:30 Uhr. Das Beratungs- und Testangebot der AIDS-Hilfe Frankfurt e.V. zu HIV, Syphilis & Hepatitis B+C. In den Räumen des KISS: Wielandstr. 10-12, 60318 Frankfurt. Informationen unter <http://main-test.de>

Café Karussell

Liebe Freunde des Cafe Karussell,

Auch wenn es jetzt doch vielleicht etwas kälter wird, sehen wir uns hoffentlich auch im November im "Cafe Karussell", dem offenen Treff für schwule Männer ab 60 Jahre und ihre Freunde. Auch jüngere Schwule sind übrigens herzlich willkommen. Die Veranstaltungen finden jetzt wieder regelmäßig am 1. und 3. Dienstag des Monats statt.

Die zwei Veranstaltungen im November stehen unter dem Motto "**Schwule Frauenidole und unsichtbare Lesben**"

Treffpunkt ist wie immer das Switchboard, Alte Gasse 36, Frankfurt am Main von 14:30 bis ca. 18 Uhr statt. Öffnung ab 14:30 Uhr mit Kaffee und Kuchen und ab ca. 15:30 Uhr gibt es folgende Themen:

06.11.2018:

Zarah Leander und ihr unbekannter, schwuler Liedtexter

Bruno Balz.. Welcher schwule Mann kennt sie nicht die wundervoll sehnsüchtigen Worte "Ich weiß, es wird einmal ein Wunder geschehen", gesungen von Zarah Leander?

Aber wer kennt den Mann, der dieser späteren Frauen-Ikone der Schwulen die Texte geschrieben hat? Während der NS-Zeit zweimal wegen homosexueller Handlungen inhaftiert, gelang es ihm nur dank der Intervention seines kongenialen Komponisten-Kollegen, Michael Jary, eine Haftverschonung zu erreichen.

Jary behauptete, er könne ohne Balz nicht die von Goebbels geforderten Lieder in dem Durchhalte-Film "Die große Liebe" fertigstellen.

Seine Fähigkeit auch noch in großer Gefahr subversive Texte schreiben zu können, zeichnete Bruno Balz aus. Bis zu seinem Rückzug ins Private schrieb er bis 1960 über 1000 Chansons, Schlager und Liedtexte für alle bekannten Künstler des deutschen Schlager-Business.

Dietmar Botzet und Hans-Peter Hoogen zeigen in ihrem mit Bildern und Liedbeispielen illustrierten Vortrag zunächst Ausschnitte aus der Karriere von Zarah Leander und anschließend biografische Einzelheiten aus dem Leben des Bruno Balz.

20.11.2018:

Weiblich, unverheiratet, studiert: Ottilie W. Roederstein und Dr. med. Elisabeth Winter-

halter. ilie W. Roederstein und Dr. med. Elisabeth Winterhalter. Eine damals in Frankfurt sehr bekannte Malerin und die erste niedergelassene Frankfurter Frauenärztin waren zwischen 1891 und 1909 ein öffentlich bekanntes Frauenpaar, ohne dass dafür das Wort "Lesben" verwendet worden wäre.

Roederstein nimmt an zahlreichen Ausstellungen in Berlin, München, Zürich und Paris teil. Sie hat beste Kontakte zu bekannten Kunsthändlern und ist mit der Eigentümerfamilie der Farbwerke Höchst, mit den Bankiers Goldschmidt und der Familie vom Rath befreundet.

Zu ihrem 70sten Geburtstag wird sie mit der Ehrenplakette der Stadt Frankfurt geehrt. Ihre Lebensgefährtin Elisabeth Winterhalter ist engagierte Medizinerin und in der Frauenbildungsbewegung aktiv.

Mit den selbstbewussten Vorläuferinnen der Lesben- und Schwulenbewegung beschäftigt sich die von der Heussenstamm-Stiftung in Auftrag gegebene Studie, die von der Kunsthistorikerin Karin Görner durchgeführt wurde.

Die vielfältigen emanzipatorischen Einflüsse dieser beiden Frauen in der Frankfurter Stadtgesellschaft wird uns die Autorin in einem spannenden Vortrag präsentieren.

Ich freue mich auf euer zahlreiches Erscheinen.

Michael Holy

Leiter Cafe Karussell

Liebe Freunde des Cafe Karussell, werte Szene-Öffentlichkeit

Die am letzten Dienstag anwesenden 20 Gäste des Cafe Karussell haben einstimmig folgende Resolution beschlossen:

Die anwesenden 20 Gäste des offenen Altentreffs "Cafe Karussell" für schwule Männer jenseits der 60 Jahre, Frankfurt, Alte Gasse 36, protestieren aufs Schärfste gegen die Einmischung des Vatikans in die von allen lokalen Institutionen der katholischen Stadtkirche Frankfurt und des Bistums Limburg getragene Wiederwahl von Dr. Ansgar Wucherpfennig zum

Rektor der Katholischen Universität St. Georgen.

Es mutet mittelalterlich und ängstlich an, dass sich offenbar Teile der katholischen Kirche immer noch nicht von einer verurteilenden Sicht von Homosexualität und Homosexuellen lösen wollen.

Wir fordern die sofortige Erteilung der Zustimmung zu Dr. Wucherpfennigs Wiederwahl. Wir werden diese Resolution auch an die Stadtkirche und das Bistum Limburg senden mit der Bitte um Weiterleitung an die zuständige Behörde im Vatikan.

Hi Gay Guys n´ Girls,
beim Einkaufen bei Karstadt oder in anderen größeren Supermärkten stolper ich über die Weihnachts- und Geschenkartikelabteilungen und dabei fällt mir ein, dass ich demnächst mal an Verwandte und andere Menschen meiner Herkunftsfamilie denken muss, das eine oder andere kaufen sollte, denn im November muss man wohl damit beginnen. Die Kaufhäuser erinnern uns daran. Hallo Gay Guys n´ Girls, geht es Euch ebenso? Habt Ihr auch ein schlechtes Gewissen, wenn Euch zu spät einfällt, an wen Ihr noch nicht gedacht habt? Sind das eigentlich deshalb Verpflichtungen, weil Ihr in Eurer Herkunftsfamilie schon immer in solch einer Tradition aufgewachsen seid? Und könnt Ihr eigentlich die Leute leiden beziehungsweise in ihren Bedürfnissen verstehen, wenn Ihr über diese Geschenke nachdenkt? Seid Ihr eigentlich dazu verpflichtet, denen etwas zu schenken? Was geschieht, wenn Ihr das einfach nicht mehr macht? Fürchtet Ihr, dass ihr dann von denen auch nichts

Das Coming-out ...

ist eine entscheidende Situation im Leben eines Menschen, nämlich das zu akzeptieren, was man/frau schon vorher gehat oder befürchtet hatte: „Ich bin homosexuell“. Und nun muss man/frau lernen, wie das ist, in unserem Umfeld lesbisch oder schwul zu leben.

mehr geschenkt bekommt? Oder liegt Euch das geschenkte Zeug quer in Eurem Schrank rum, ohne dass ihr damit was anfangen könnt?

Zurück zu der Frage, ob diese Leute eigentlich Euch mit Euren Bedürfnissen verstehen? Wissen die eigentlich, dass Du lesbisch beziehungsweise schwul bist? Und wenn sie es wissen, erwarten sie, dass Du sie zu Weihnachten besuchst oder mit ihnen in die Kirche gehst? Und wenn ja, gibt Dir das was oder möchtest Du Dich dem lieber endlich entziehen? Bist Du alt und selbstständig genug, um das zu tun? Kannst Du Dir das leisten?

Oder würdest Du Dich vielleicht lieber mit einem Freund auf Deinem Bett rumrollen und mit ihm allerlei nette Spiele machen, vielleicht mit den Spielsachen, die Du ihm geschenkt hast oder er dir?

Oder Du, wäre das etwas mit

Deiner Freundin? Und wäre das nicht besser, als den Verpflichtungen nachzugehen, die du eingehst, weil sich das gehört? Und gehört sich das auch für Lesben und Schwule? Vor allem, was diese ganze Schenkerei überhaupt für ein Geld kostet, willst Du das denn nicht lieber für andere Zwecke verwenden?

Natürlich ist Dir sicher klar, dass der Weihnachtsrummel in Wirklichkeit eine reine Geschäftemacherei ist, zu dem Du Dich genötigt glaubst oder zu dem Du genötigt wirst.

Als Lesbe oder Schwuler gerätst Du in Deinem Leben sicher oft an solche Strukturen des heterosexuellen Lebens, denen Du Dich nicht so recht entziehen kannst. Naja, vielleicht machst Du deshalb mit, damit Du den Ärger vermeidest, den Du hättest, wenn Du selbstbewusst einfach nicht mehr mitmachst.

Für Infos und Rat

seit 1979

das Wiesbadener

LESBEN

UND

SCHWULEN

TELEFON

montags 19 - 21 Uhr

0611/ 37 77 65

(an anderen Tagen auf gut Glück)

Ein Angebot für Dich
von der Gruppe

ROSA LÜSTE

Dann sind die Familienangehörigen vielleicht glücklich, Dein Freund oder Deine Freundin ist dann aber traurig, weil er/sie gerade deshalb alleine sein muss. Das ist aber traurig. Viele Grüße.

Eure **ROSA LÜSTE**

Björn Beck von der Aids-Hilfe Hessen e.V. informiert:

Keine Alten, keine Dicken, keine Asiaten, nur Gesunde!

Wenn ich auf schwulen Dating-Portalen unterwegs bin, wundere ich mich gelegentlich schon sehr, welches Ausmaß die „Ausschließertis“ der Merkmale, die ein potentieller Partner nicht haben darf, angenommen hat - und wieviel Diskriminierung und Ausgrenzung hier stattfindet.

Sicher, jeder hat so seine Vorlieben und das soll ja auch so sein. Wenn es nur um Sex geht, hat es keinen Sinn mit Männern zu chatten, die dem Beuteschema nicht entsprechen.

Und dass es eine Art „schwulen Jugendwahn“ gibt, ist kein großes Geheimnis. Und es ist auch kein Geheimnis, dass der einzige Effekt darin besteht, dass man bereits spätestens Ende zwanzig damit beginnt langsamer zu altern, um der kritischen 30 möglichst lange zu entgehen. Der Druck einem Idealbild zu entsprechen scheint sehr groß zu sein. Aber wer hinterfragt das vorgegebene Ideal? Wieso muss das Ideal ein weißer,

blonder Jüngling mit trainiertem Körper, makelloser, unbehaarter Haut sein, der einen überdurchschnittlich großen Schwanz hat und mehrmals am Tag kann? Am besten sollte alles an ihm „besser“ oder mehr sein als der Durchschnittsmann - also bis auf Alter und Gewicht natürlich.

Das Alter kann man allerdings verheimlichen und die Wahrheit zumindest eine Zeit lang, sagen wir mal, dehnen. Körperliche Merkmale lassen dies oft nicht zu. Ausgrenzungen wie „Keine Asiaten“ oder „keine Südländer“ finden sich leider auch häufig genug in unterschiedlichen Varianten. Pauschal werden ganze Gruppen von Menschen hier beiseite geschoben. Das klingt schon sehr nach „Ich hab ja nichts gegen, aber ...“

Mir stellen sich die Nackenhaare, wenn ich erzählt bekomme, was Menschen in meinem Umfeld in Chats lesen müssen: „Ich ficke nicht mit Affen!“, „Brauchst Du Sterbehilfe?“, „Besorgst Du es mir mit deinem

fetten Negerschwanz?“ oder „Bekomme ich bei Dir eine geile Thai-Massage mit happy ending?“.

Wenn Menschen aufgrund weniger äußerlicher Merkmale - die eine gemeinsame Abstammung vermuten lassen - beurteilt werden, ist das Rassismus! Ich persönlich kann ein Lied von „nur Gesunde“ singen. Aids sitzt als kollektives Trauma noch sehr tief in der Community. Aber auch hier führt Ausgrenzung nicht zum Ziel, im Gegenteil. Menschen verschweigen Infektionen, nicht nur HIV im Übrigen, und informieren aus Scham und Angst auch die Sexpartner nicht, wenn sie mal einen Tripper haben. Das alles führt dann nur zu Tabuisierung und Scham, und Infektionen werden immer weitergetragen. Außerdem ist es sehr ärgerlich, dass in Zeiten hoch effektiver biomedizinischer Prävention noch immer so wenige wissen, dass Positive unter wirksamer Therapie nicht mehr ansteckend sind. Also gibt es auch keinen vernünftigen



Grund für Aus- und Abgrenzung. Im Gegenteil. Grundsätzlich täte der Community weniger davon gut, denn wir sind ALLE von Ausgrenzung und auch Diskriminierung betroffen. Wir sollten uns gemeinsam, solidarisch gegen diese Abwertungen stellen anstatt sie noch zu reproduzieren. Und man muss es ja nicht begründen, wenn es im Chat nicht passt. Ein bisschen mehr Respekt in den Umgangsformen - auch online, wäre doch schön. Ein „Du bist leider nicht mein Typ, viel Spaß aber noch“ tut doch niemandem weh. Herzliche Grüße, Björn

Die Fotos auf dieser Seite haben nichts mit den hier inserierenden Personen zu tun. Sie wurden am 02.06.2018 beim CSD in Wiesbaden aufgenommen.



<> suche Sie <>

Welche Frau hat Lust mit mir durch den Herbst zu gehen um den Frühling zu erleben? Bin 60+ Jahre und suche Dich bis 70 Jahre. Kein Omatyp. Alles andere telefonisch. Freue mich auf ehrliche Antworten **CHIFFRE 1308**

Ich suche auf diesem Wege eine, warmherzige, gebildete und attraktive Freundin an meiner Seite, wobei die Herzensbildung im Vordergrund steht. Ich mag gesellige Koch- und Leseabende sowie gemütliche Stunden zu zweit. Brauche aber ebenso Zeit und Raum für mich. Ich bin 35, feminin, schlank, hübsch, gebildet, kulturell vielseitig interessiert und gerne in der Natur unterwegs. Wenn ich dein Interesse geweckt habe und du dich angesprochen fühlst, freue ich mich über eine Nachricht von dir! **CHIFFRE 1309**

<> suche Ihn <>

Hallo, ich bin Martin, bin 34 Jahre alt, 1,95 m groß, normal gebaut. Suche Dich, 20 – 34 Jahre, für eine Beziehung. **CHIFFRE 1310**

Zwei reife Männer 45/50 suchen jüngere Kerle für Freundschaft und Sex. Alles ist möglich, Diskretion ist Ehrensache. Dunkle südländische aktive Typen sind bevorzugt. **CHIFFRE 1311**

Hallo, ich komme aus Darmstadt, bin 23 J. 1,85 m, 78 - 80 Kilo. Ich suche einen Mann für Spaß, bin sehr unerfahren, schüchtern, Jungfrau. Bin für fast alles offen, was Spass



macht. Wenn das nicht stört, würde ich mich über eine Antwort freuen. **CHIFFRE 1312**

Hallo. Suche Straßenbahnfan oder Eisenbahnfan (auch Schmalspur). Wer fährt mit mir Zug oder Straßenbahn? Wen kann ich bei seiner Modellbahnanlage besuchen? Wer geht mit ins Postmuseum oder Straßenbahnmuseum? Bin 69 Jahre! Dein Alter egal, jung bis alt. Kein finanzielles Interesse, nur Spiel und Spaß. **CHIFFRE 1313**

Als verheirateter Mann, 38 J., stehe mir öfters der Sinn nach diskreten Kurztreffen, mit einem zuverlässigen Mann. Alter und Figur egal, den ich regelmäßig verwöhnen darf. Ich habe keine finanziellen Interessen und möchte keine sonstigen Gegenleistungen. **CHIFFRE 1314**



<> mixed <>

Ich bin ein sehr kitschiger Mann, 39, unbehaart und suche für den Dezember abends zwischen 16.00 Uhr und 22.00 Uhr in Frankfurt aktive Kitzel- und Fesselkünstler, die mich auf einer Party unbekleidet fesseln und richtig durchkitzeln. Der ganze Körper ist hochgradig kitschig. **CHIFFRE 1315**

Bin ein Mann von 60 Jahren, 185 cm, 85 kg, gepflegt, bestimmendes Wesen und suche nur einen schlanken Boy, Mann bis ca. 45 Jahren der eine ständige ehrliche Partnerschaft sucht. **CHIFFRE 1316**

Wer geht mit mir auf Weihnachtsmarkt oder ins Postmuseum, Feldbahnmuseum oder Straßenbahnmuseum oder fährt in MZ, DA, Ffm oder anderen Städten Straßenbahn, Bus oder mit der Bahn. Anschließend Sauna oder FKK-Saunagelände? Dein Alter egal! Jung bis alt! Ich bin 69 Jahre, 180 cm groß, 115 kg. Wer interessiert sich und hat Eisenbahnanlage? Kein finanzielles Interesse. Nur Hobby und Spaß. **CHIFFRE 1317**

Lust am Freitag Abend in eine Gruppe in WI zu kommen und auch gute Filme anzusehen? **CHIFFRE 1318**



meine Kleinanzeige

LUSTBLÄTTCHEN

Ich bitte um die Veröffentlichung der unten stehenden Kleinanzeige unter der Rubrik:

suche Sie **suche Ihn** **mixed** **gewerblich**
kostenlos kostenlos kostenlos für 10 Euro

Die Antworten bitte an folgende Anschrift senden:

Der Anzeigentext lautet:

Wie antwortest Du auf eine Kleinanzeige?

Du steckst Deinen Antwortbrief in einen Umschlag, den Du mit der entsprechenden Briefmarke versiehst. Du schreibst in Adressenhöhe die Chiffre-Nummer drauf und klebst den Brief zu.

Auf diesen Brief kleben wir über die Ciffre-Nummer die richtige Adresse und werfen den Brief ein.
Unfrankierte Briefe werden nicht weitergeleitet.

Diesen Brief steckst Du in einen weiteren Umschlag und sendest ihn frankiert an:

LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden

Ansonsten ist die Kleinanzeigenredaktion auch noch so zu erreichen:
Fax u. Tel.: 0611/377765 oder Email: kleinanzeige@lust-zeitschrift.de

Dieses Coupon ausschneiden und an die LUST, Postfach 5406, 65044 Wiesbaden senden oder Faxen (0611/37 77 65)